

S P O R T

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

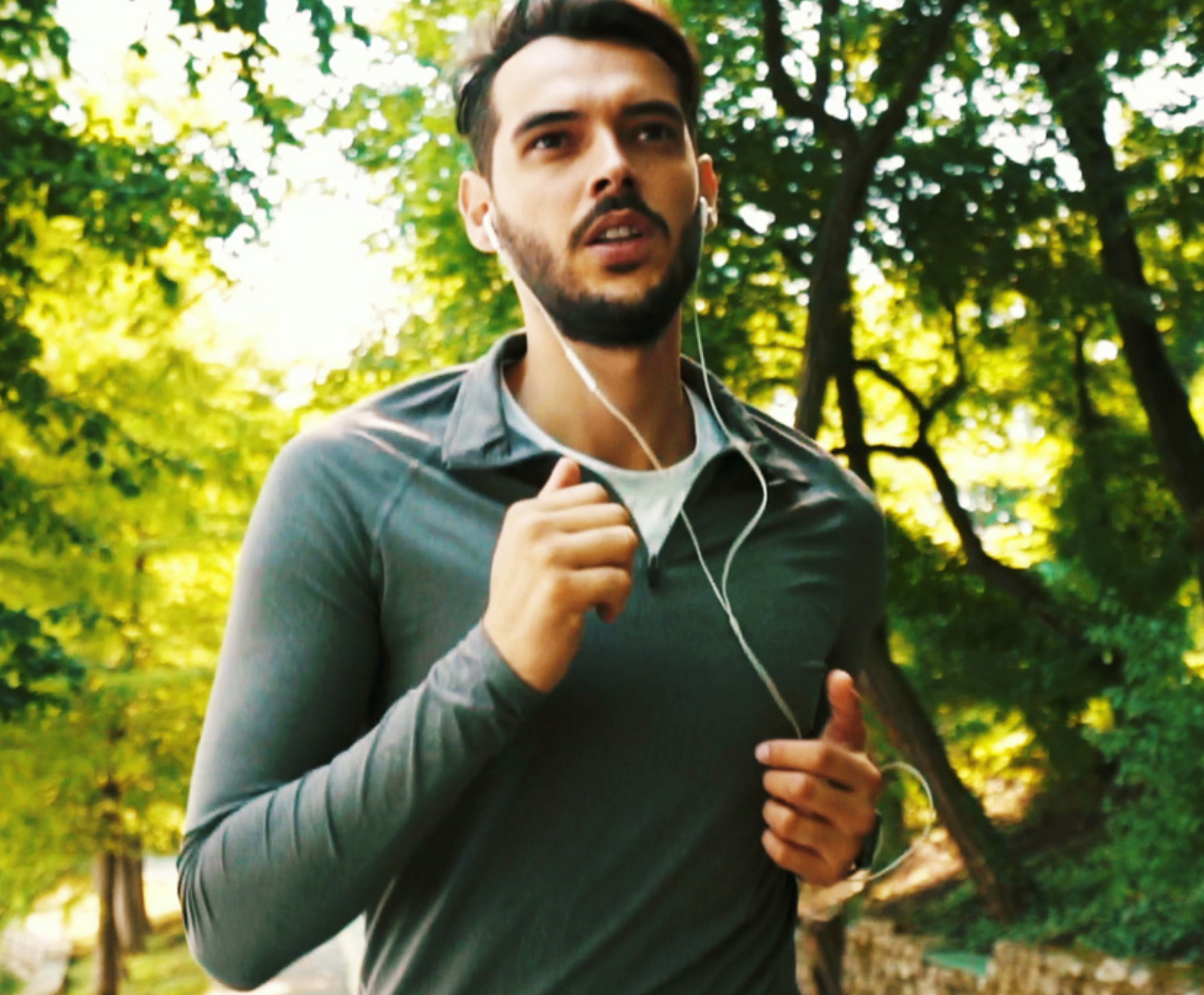
3 | 2022



Nachwuchs-
Sportschütze
Arne Theuerkauf
im Interview



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Weil ein **smarter Trainingspartner** dich noch besser macht:

Lass uns über eine Fitness-Watch reden.

Wir unterstützen einen gesunden Lebensstil durch flexibel und individuell wählbare Gesundheitsleistungen mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr entdecken auf aok.de/nordost/füreinandernah

Füreinander nah.
AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.



Inhaltsverzeichnis

■ 4 Im Blickpunkt



■ 8 Bildung im Sport



■ 10 Sportjugend

■ 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

14 Landkreis Rostock

15 Ludwigslust-Parchim

16 Mecklenburgische Seenplatte

17 Nordwestmecklenburg

18 Vorpommern-Greifswald

19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

20 Behinderten-/Rehasport

21 DLRG

22 Fußball

23 Handball

24 Judo

25 Leichtathletik

26 Reiten

27 Ringen

28 Schießsport

29 Tischtennis

30 Turnen

Der Frühling naht...

... Corona Lockerungen auch. Wir wünschen uns, dass sie auch generell im Sport kommen, damit wieder Lebensfreude in unseren Alltag einziehen kann. Denn es wird wirklich Zeit, dass sich die Menschen – insbesondere Kinder, Jugendliche, Ältere und Alleinstehende unbeschwert ihrem Hobby, ihren sozialen Kontakten und ihrer Gesundheitspflege widmen können. Der Landessportbund hat das mehrfach der Politik gegenüber artikuliert.

Vielleicht haben Sie es schon gemerkt... es gibt noch ein anderes Frühlingserwachen beim LSB.

Den Websites www.lsb-mv.de und www.sportjugend-mv.de haben wir ein Facelifting verpasst. Grundlegende Veränderungen in technischer, struktureller und optischer Hinsicht sollen die Seiten unseren Usern leichter zugänglich machen.

Auch an unserem Magazin ist die Erfrischungskur nicht vorbeigegangen. Wir freuen uns, dass unser Wunsch nach Auflockerung, Leichtigkeit und mehr Spielraum für Gestaltung so prima umgesetzt wurde.

Wir hoffen, dass auch Sie Spaß daran haben.

Herzlichst
Ihr

Torsten Haverland
Geschäftsführer LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Julia Casper
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schießsport: Jörn Schmöcker
Tischtennis: Bernd Jüttner · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Arne Theuerkauf (Foto: Ronald Bachmann)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: monatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Starker vierter Platz für den IFC Rostock beim Bundesfinale „Sterne des Sports“ in Gold

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigt die Initiative des Vereins aus Mecklenburg-Vorpommern

Berlin, 24. Januar 2022 – Bemerkswerter Erfolg für den Internationalen Fußball-Club Rostock: Der Verein aus Mecklenburg-Vorpommern hat nach Auszeichnungen auf lokaler und regionaler Ebene für sein besonderes gesellschaftliches Engagement nun auf Bundesebene den vierten Platz bei den „Sternen des Sports“ in Gold 2021 belegt. Die Gold-Sieger ehrte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gemeinsam mit dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Thomas Weikert, und der Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Marija Kolak, am (heutigen) Montag im Rahmen der Preisverleihung in der DZ BANK in Berlin. Für dieses großartige Ergebnis bei dem vom DOSB und den Volksbanken und Raiffeisenbanken durchgeführten Wettbewerb erhält der Verein aus der Hansestadt Rostock ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Der IFC hatte sich mit der Initiative „! Girlsunited ! self defense“ über die Rostocker Volks- und Raiffeisenbank



beworben, damit in Mecklenburg-Vorpommern den „Großen Stern des Sports“ in Bronze und anschließend auf Landesebene in Silber gewonnen und sich so für das Bundesfinale qualifiziert. Im Rahmen des Projektes bietet der Verein für Frauen ab 16 Jahren Kurse an, in denen Techniken und Strategien zur Selbstverteidigung gelehrt werden – mit dem Ziel, sich in Notsituationen schützen zu können. Neben Techniken aus dem Kampfsport werden Strategien zur Selbstbehauptung vermittelt, um Gefahren präventiv entgegenzuwirken. Die Frauen lernen, Gefahrensituationen einzuschätzen, zu entscheiden und sich zu schützen – auf kommunikative oder körperliche Art und Weise.

Die Entscheidung über die Bundessieger wurde durch eine hochkarätige Jury getroffen. Sie vergab den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2021 sowie einen Siegescheck von 10.000 Euro an den Finalisten aus Sachsen-Anhalt, den Verein congrav new sports aus Halle (Saale), für dessen Projekt „Trendsportzentrum Halle – Ein Freiraum für Jugend, Sport und Kultur“. Auf dem zweiten Platz, verbunden mit einem Preisgeld von 7.500 Euro, landete der Sporttreff Karower Dachse



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Moderatorin Katrin Müller Hohenstein im lockeren Plausch. Foto: Christian Kruppa, Sebastian Koch (BVR/DOSB)



aus Berlin mit seiner Idee für ein „Eltern-Kind-Fitness-Bingo“. Rang drei und 5.000 Euro gingen an den Verein AS-KA-DO aus Hückelhoven in Nordrhein-Westfalen mit der Initiative „Young Minds“. Zudem gewannen Doris Collatz-Ebel, Markus Dax und Peter Raueiser vom Turnverein Eintracht 1862 Cochem aus Rheinland-Pfalz den mit 2.000 Euro dotierten Publikumspreis für ihr Engagement im Rahmen des Projektes „Wenn Dir Steine im Weg liegen, male sie an und schaffe damit Bewegung für alle!“.

Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken würdigen mit dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ bereits seit 2004 alljährlich außergewöhnliche Aktivitäten des gesellschaftlichen Engagements in Sportvereinen. Projekte aus Bereichen wie Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung, Integration und Inklusion oder Klima-, Natur- oder Umweltschutz wurden bei den „Sternen des Sports“ 2021 zum insgesamt 18. Mal ausgezeichnet.



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb in M-V

Ausschreibungen 2022

Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

Ausrichter für den Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb in Mecklenburg-Vorpommern sind der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LSB M-V) und der Ostdeutsche Sparkassenverband (OSV). Grundlagen sind die gültigen Bestimmungen und die Prüfkriterien des Deutschen Olympischen Sportbundes zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Alle Materialien dazu stellt die Sportorganisation kostenfrei zur Verfügung.

Für die Abnahmen der Sportabzeichen sind die Schulen, Sportvereine und SSB/KSB verantwortlich. Das Sportabzeichen kann pro Kalenderjahr nur einmal erworben werden. Die Abnahme des Sportabzeichens darf nur durch Personen mit einer gültigen Prüfberechtigung erfolgen. Alle Prüfkarten von Schulen und Sportvereinen sind bei den für sie zuständigen SSB/KSB einzureichen.

Die Anzahl der erworbenen Sportabzeichen 2022 resultiert aus den fristgerecht vorliegenden Prüfkarten (31. Dezember 2022). Zeitraum für alle Wettbewerbe ist das Kalenderjahr 2022. Die Verleihung ist gebührenpflichtig und wird den Schulen und Sportvereinen in Rechnung gestellt, sofern es keine andere Regelung durch den zuständigen SSB/KSB gibt (Bitte unbedingt im SSB/KSB erfragen!). Die 1.–6. Platzierten bekommen die bereits gezahlten DSA-Gebühren nach Vorlage der Rechnung zurück erstattet. Zu gegebener Zeit informiert der LSB M-V darüber.

Die Auszeichnung der Landessieger und die Preisübergabe an die Platzierten in den jeweiligen Wettbewerben erfolgt in einem würdigen Rahmen durch die Wettbewerbsausrichter. Die Wettbewerbsergebnisse werden im Landessport-Magazin und auf der Website des LSB M-V veröffentlicht.

1. Für Schulen

Mit dem Wettbewerb sollen noch mehr Schüler durch regelmäßiges Üben und Trainieren zum Erwerb des Sportabzeichens angeregt und für eine sportliche Betätigung in der Schule und in der Freizeit, insbesondere in den Sportvereinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, gewonnen werden.

Teilnahmebedingungen

Die Schulen in Mecklenburg-Vorpommern sind mit allen Schülern sowie den dort unterrichtenden Lehrkräften teilnahmeberechtigt. Die Beteiligung am Schulwettbewerb ist freiwillig. Beabsichtigt eine Schule ihre Teilnahme, erklärt sie das mittels Meldeformular 2022 schriftlich. Dieses Meldeformular ist unbedingt den ersten eingereichten Prüfkarten beizulegen, so dass damit die Wertung für die jeweilige Schule eröffnet wird. Die letzten Prüfkarten sind bis spätestens 31. Januar 2023 an den zuständigen SSB/KSB zu übermitteln. Später eingehende Unterlagen werden zwar bearbeitet, können aber nicht mehr in die Wettbewerbsauswertung einbezogen werden. Falsch oder unvollständig ausgefüllte Unterlagen werden nicht bearbeitet.

Für die Schulen empfehlen wir die Gruppenprüfkarten, die auch als beschreibbare Datei angeboten werden.

Wettbewerbskriterien

Die Durchführung des Wettbewerbes erfolgt in fünf Kategorien:

- Grundschulen 1.–4. Klassen bis 150 Schüler
- Grundschulen 1.–4. Klassen ab 151 Schüler
- Regional-, Gesamtschulen, Gymnasien bis 400 Schüler
- Regional-, Gesamtschulen, Gymnasien und berufsbildende Schulen ab 401 Schüler
- Förderschulen

Wertung

In den Kategorien werden nur Schulen gewertet, bei denen mindestens 15 Prozent bzw. 15 Schüler (und Lehrer) das Sportabzeichen erworben haben. Jeder Schüler und Lehrer darf nur einmal in die Schulwertung kommen.

Die Platzierung der Schulen in den Kategorien berechnet sich aus der Summe der erfolgreichen Sportabzeichenprüfungen im prozentualen Verhältnis zur Gesamtschülerzahl. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Schüler des laufenden Schuljahres (siehe Meldeformular). Bei gleichem Ergebnis erreicht die Schule mit der höheren Anzahl an Sportabzeichen die bessere Platzierung.

Doppelwertung: Wenn Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen erfolgreich absolvieren, wäre eine doppelte Zuordnung und auch Wertung möglich. Zum einen für ihre Schule und zum anderen für ihren Sportverein. Voraussetzung ist, dass der Name des Vereins bzw. der Schule auf der Prüfkarte dokumentiert ist.

Wettbewerbsauszeichnungen

Die Plätze 1 bis 6 in jeder Kategorie erhalten eine Prämie des OSV und eine Ehrenurkunde.

1. Platz	300 Euro
2. Platz	250 Euro
3. Platz	200 Euro
4.–6. Platz	150 Euro

Die Teilnahme der **Schulen** am Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb in Mecklenburg-Vorpommern ist nur über das **Meldeformular 2022** möglich. Das ist erhältlich im LSB M-V, in den SSB/KSB oder auf der Website des LSB M-V www.lsb-mv.de/sportwelten/das-deutsche-sportabzeichen/.

Alle Schulen und Vereine nehmen zusätzlich noch am bundesweiten Sportabzeichenwettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe teil. Informationen zur Teilnahme sind unter www.sportabzeichen-wettbewerb.de einzusehen.



DEUTSCHES
SPORTABZEICHEN

Nationaler Förderer





LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

2. Für Sportvereine

Mit dem Wettbewerb soll die Arbeit der Mitgliedsvereine des LSB M-V zum erfolgreichen Erwerb des Deutschen Sportabzeichens stimuliert und zur Einbeziehung in das Vereinsleben angeregt werden. Die Abnahme- und Übungsmöglichkeiten für interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene soll flächendeckend im Land ausgebaut und stärker für die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder genutzt werden. Mit dem Sportabzeichen schafft der Sportverein generationen- und spartenübergreifende Angebote, die das Vereinsleben bereichern und attraktiv gestalten.

Teilnahmebedingungen

Am Wettbewerb können sich alle Sportvereine beteiligen, die Mitglied des LSB M-V sind. Sportvereine, die ihre Prüfkarten bis zum 31. Januar 2023 termingerecht einreichen, kommen in die Wertung.

Wettbewerbskriterien

Die Durchführung des Wettbewerbes erfolgt in zwei Kategorien.

- Sportvereine bis zu 200 Mitglieder
- Sportvereine ab 201 Mitglieder

Wertung

In den Kategorien werden nur Vereine gewertet, in denen im Wettbewerbszeitraum mindestens 15 Sportabzeichen erfolgreich abgelegt wurden.

Die Platzierung ergibt sich aus der Summe der erfolgreichen Sportabzeichenprüfungen im prozentualen Verhältnis zur Vereinsmitgliederzahl laut aktueller Bestandserhebung. Bei gleichem Ergebnis entscheidet die höhere Anzahl an Sportabzeichen über die bessere Platzierung. Nichtvereinsmitglieder, die das Sportabzeichen im Rahmen von Vereinsveranstaltungen ablegen, werden für den ausrichtenden Sportverein gewertet.

Doppelzuordnung: Wenn Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen erfolgreich absolvieren, ist eine doppelte Zuordnung und auch Wertung möglich. Zum einen für ihre Schule und zum anderen für ihren Sportverein. Voraussetzung ist, dass der Name des Vereins bzw. der Schule auf der Prüfkarte dokumentiert ist.

Wettbewerbsauszeichnungen

Die Plätze 1 bis 6 in jeder Kategorie erhalten eine Prämie des OSV und eine Ehrenurkunde.

- | | |
|-------------|----------|
| 1. Platz | 300 Euro |
| 2. Platz | 250 Euro |
| 3. Platz | 200 Euro |
| 4.–6. Platz | 150 Euro |

3. Für Kreis- und Stadtsportbünde

Der Wettbewerb soll die Arbeit in den SSB/KSB zum erfolgreichen Erwerb des Deutschen Sportabzeichens weiter aktivieren und ihre Initiativen in diesem Bereich anerkennen. Mit der Einrichtung weiterer Sportabzeichen-Treffs und der Durchführung von Sportabzeichen-Tagen sollen flächendeckende und saisonunabhängige Abnahme- und Übungsmöglichkeiten für interessierte Bürger geschaffen werden.

Teilnahmebedingungen

Auf der Grundlage der erreichten Ergebnisse im Territorium sind die SSB/KSB am Wettbewerb beteiligt.

Wertung

Bewertet wird die Anzahl der abgelegten Sportabzeichen (ohne Bundeswehr, Feuerwehr und Polizei) im prozentualen Verhältnis zur Gesamtbevölkerungszahl im jeweiligen Territorium. Bei gleichem Ergebnis entscheidet die höhere Anzahl an Sportabzeichen über die bessere Platzierung.

Sportabzeichen, die anlässlich von Veranstaltungen der SSB/KSB und der Vereine von Bürgern aus anderen Einzugsbereichen (andere Bundesländer, andere Kreise) abgelegt wurden, werden dem Veranstalter zuerkannt.

Wettbewerbsauszeichnungen

Die Plätze 1 bis 3 erhalten eine Prämie des OSV und eine Ehrenurkunde.

- | | |
|----------|----------|
| 1. Platz | 500 Euro |
| 2. Platz | 450 Euro |
| 3. Platz | 400 Euro |

DSA und Datenschutz

Seit 25. Mai 2018 sind die in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) enthaltenen Maßnahmen zum Datenschutz verbindlich in den jeweiligen EU-Mitgliedstaaten anzuwenden. Die damit einhergehenden Pflichten müssen auch in der Sportwelt beachtet werden. Der LSB M-V kommt seiner Informationspflicht nach und verweist auf die „Hinweise zum Datenschutz für Prüfung, Verleihung und Prüferzulassung des Deutschen Sportabzeichens“. Diese Hinweise zum Datenschutz sind ebenso als Beiblatt zur Prüfkarte, zum Prüferantrag und zum Landeswettbewerb zu betrachten. Sie können sie jederzeit im Internet unter www.lsb-mv.de/sportwelten/das-deutsche-sportabzeichen abrufen. Gerne stellt Ihnen Ihr LSB M-V diese auch auf Anfrage in Textform (z. B. als E-Mail, Ausdruck) zur Verfügung.

Nachfragen und Informationen zu den Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerben in Mecklenburg-Vorpommern bitte an den LSB M-V:

Sportabzeichenteam
Tel.: +49 385 76176-37
Fax.: +49 385 76176-31
E-Mail: dsa@lsb-mv.de



DEUTSCHES
SPORTABZEICHEN

Nationaler Förderer



Sportpolitische Sprecher zu Gast beim LSB

Neues Parlament – neue sportpolitische Sprecher... ein Anlass für den Landessportbund zu Jahresbeginn eine Einladung auszusprechen.

So waren am 13.01.2022 die sportpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen SPD, DIE LINKE., FDP, Bündnis 90/Grüne und AFD zu Gast beim LSB. Lediglich Wolfgang Waldmüller von der CDU konnte aus terminlichen Gründen nicht. Er aber ist aufgrund seiner langen Zugehörigkeit zum LSB-Präsidium ohnehin ein Insider. LSB-Präsident Andreas Bluhm und Geschäftsführer Torsten Haverland sprachen in diesem persönlichen Treffen über die Entwicklung des Sports in unserem Land. Sie stellten den Neulingen nicht nur den LSB als Organisation vor, sondern zeigten auch auf, wo dem Sport der Schuh drückt.

Schwerpunktt Themen waren z.B. die in dieser Legislaturperiode dringend notwendige Novellierung und Fortsetzung des Sportförderungsgesetzes sowie die dazugehörige Sportförderung im Doppelhaushalt 2022/23. Auch die Auswirkungen der strengen Corona Maßnahmen auf den Vereinssport waren ein wichtiges Gesprächsthema. Am Ende war man sich einig, am Tau in die gleiche Richtung zu ziehen, um den Sport im Land voranzubringen. Die Politiker versprachen dem LSB Unterstützung, besonders auch den Kinder- und Jugendsport im Focus zu behalten, der zu vehement unter den Corona Maßnahmen zu leiden hat. Wie in vorangegangenen Legislaturperioden erprobt, wollen sich beide Seiten in regelmäßigen Gesprächsrunden austauschen und updaten.

ba

Die sportpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen:



Christian Brade (Schwerin)
SPD-Fraktion
Jahrgang 1971
Sprecher für Sport und Radverkehr, Wirtschaftsausschuss, Sozialausschuss



Christian Albrecht (Rostock)
Fraktion DIE LINKE
Jahrgang 1989
Sprecher für Wissenschaft, Europa, Sport, politische Bildung und Mitglied im Kuratorium Politische Bildung



David Wulff (Lübz)
FDP-Fraktion
Jahrgang 1985
Parlamentarischer Geschäftsführer



Wolfgang Waldmüller (Parchim)
CDU-Fraktion
Jahrgang 1962
Sprecher der Fraktion für Sport-, Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Tourismuspolitik.



Thomas Jesus de Fernandes (Schwerin)
AfD-Fraktion
Jahrgang 1974
Stellvertretender Vorsitzender
Sprecher für Soziales, Gesundheit, Sport und Medien



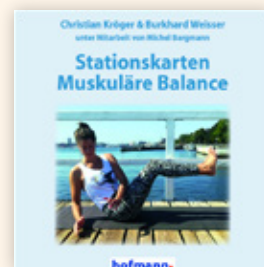
Hannes Damm (Greifswald)
Fraktion Bündnis 90/Grüne
Jahrgang 1991
Landtagsabgeordneter

Bücher

Christian Kröger / Burkhard Weisser
unter Mitarbeit von Michel Bargmann

Stationskarten Muskuläre Balance

Zu den generellen Leistungsvoraussetzungen nahezu aller Sportarten müssen die Körperhaltung sowie die Vermeidung von sportartspezifischen Dysbalancen gerechnet werden. Beide Themenkomplexe werden kurz erläutert und es folgen 55 vorwiegend am Yoga orientierte Stations- und Arbeitskarten und 169 überwiegend mit Kleingeräten präsentierte Karten, die dem Ziel „Muskuläre Balance“ als Anregungen behilflich sein sollen.



2021. CD-ROM, 224 Karten

ISBN 978-3-7780-9200-2

EUR 14,90

Hofmann-Verlag: www.sportfachbuch.de

Reihe Burner Motion
Muriel Sutter und
The Burner Motion Community

Spiele, Tricks und Challenges
für Zuhause

Burner@home

Mit dieser vielfältigen Ideensammlung von Sport-Experten aus aller Welt ist jeder Couch-Potato zu motivieren. Die Umsetzung gelingt im Online-Unterricht ebenso wie als Hausaufgaben, denn alle Inhalte lassen sich mit Alltagsmaterialien umsetzen. Die Challenges kommen von Experten aus Belgien, Indien, Niederlande, Italien, Spanien, Island, Finnland, Deutschland, Indien, Taiwan, Serbien, Lettland, Litauen, den USA, Taiwan und der Schweiz.



2021. DIN A5, 112 Seiten

ISBN 978-3-7780-4031-7

EUR 24,90/E-Book EUR 19,90

Hofmann-Verlag: www.sportfachbuch.de



Foto: LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Mental Training im Sport

Wie mit Ängsten vor einem Wettkampf umgehen, mit Zielen, die einen mehr stressen als helfen oder mit Mannschaften, die ihren Teamgeist noch nicht gefunden haben? Erste Antworten findet man auf der Seite www.die-sportpsychologen.de und stellt zugleich fest, wie groß der Kosmos des Mentaltrainings im Sport ist. Natürlich trainieren wir beim Sport Körper, Geist und Seele, doch liegt der Fokus vieler Trainer meist auf dem Training und der Betreuung körperlicher Leistungsfaktoren unserer Sportler. Demgegenüber berichten Sportjournalisten

gerade in Zeiten von Olympia oder Weltmeisterschaften über Leistungssportler, die von Sportpsychologen betreut werden. Es scheint, dass in den letzten Jahren das Bewusstsein gestiegen ist, dass neben dem körperlichen Training auch unsere mentale Stärke trainiert werden muss, um Leistungen optimal abrufen zu können.

Mit unserer **Fortbildung „Das Mentale im Sport – Stellenwert und anwendbare Coaching-Methoden“** möchten wir Trainern und Übungsleitern systemische Coaching-Methoden vorstellen, so dass

sie abschließend in der Lage sind, neben Technik, Taktik und Athletik auch den Kopf der Sportler zu trainieren und zu stabilisieren. Unsere Referentin Maria Senz (systemischer Coach und Mitglied im Netzwerk „Die Sportpsychologen“) startet mit einem digitalen Kick Off am 4. März. Danach folgen zweimal anderthalb Tage in unserer Sportschule Güstrow, um mehr über Mannschaftscoaching, Einzelcoaching oder Kommunikationsprozesse zu erfahren.

Ablauf

4. März digitale „Kick off“
von 15.00–19.00 Uhr
19.–20. März Sportschule Güstrow
6.–7. Mai Sportschule Güstrow

Lehrreferentin

Maria Senz

Teilnahmegebühr

120,00 Euro für Mitglieder/
340,00 Euro für Nichtmitglieder
zzgl. Übernachtung

Zur Anmeldung

<https://bildung.lsb-mv.de/?c=2sosr1>

Lizenzverlängerung

Diese Fortbildung wird mit 35 Lerneinheiten zur Verlängerung von Jugendleiter-, ebenso wie von Übungsleiter C/B-Lizenzen anerkannt. Eine Anerkennung für die Verlängerung von Trainerlizenzen ist mit dem jeweiligen Fachverband abzustimmen.

Ansprechpartner

Anja Kannegießer –
Bildungsreferentin LSB MV
Telefon 0385 761 76 35
Email: a.kannegiesser@lsb-mv.de

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Jugendarbeit im Sport

Rück- und Ausblick

Wie in allen Bereichen des Sports hat die Pandemie auch im Bereich der Richtlinie 2, Jugendarbeit im Sport, ihre Spuren hinterlassen. So fanden im Spätherbst, Winter und Frühjahr 2020 / 2021 nur sehr wenige bzw. keine Ferienfreizeiten statt. Bei den Sport- und Spielfesten sah es ähnlich aus, da teilweise keine Veranstaltungen mit größeren Teilnehmerzahlen in diesen Zeiträumen erlaubt waren. Im Rückblick der letzten drei Jahre ist zu erkennen, dass es im Bereich der Jugendarbeit im Sport im Jahr 2020 einen starken Rückgang der Maßnahmen und Teilnehmerzahlen gab, die jedoch 2021 wieder gestiegen sind.

	2019	2020	2021
Anzahl der Maßnahmen	202	108	129
Corona bedingt ausgefallene Maßnahmen	0	38	35
Teilnehmer	8.195	2.674	6.180

Im Vergleich 2019–2021



Abenteuercamp 2019

Dieses positive Signal schreiben wir unseren Mitgliedsorganisationen zu, die trotz großer Hindernisse und Widrigkeiten sowie mit großen Anstrengungen den Kindern und Jugendlichen in gewohnter Qualität abwechslungsreiche, aufregende und schöne Ferienerlebnisse boten. So wurde ein großer Beitrag zur Entlastung der Familien, die gerade in dieser Zeit unglaublich viel leisten mussten, erbracht und unseren Kindern und Jugendlichen wieder ein Stück Normalität und Leichtigkeit zurückgegeben.

Dafür möchten wir allen ehrenamtlich Tätigen sowie allen anderen Beteiligten unseren größten Respekt und Dank aussprechen!

Auch in diesem Jahr wird es sicher noch Einschränkungen geben, jedoch bieten viele Vereine und Verbände auch in 2022 wieder Ferienfreizeiten sowie Sport- und Spielfeste an. Sie werden damit die Familien unterstützen und bei den Kindern und Jugendlichen für eine unbeschwernte Zeit bei Sport und Spiel sorgen.

Hierfür wünschen wir gutes Gelingen und sichern unsere Unterstützung zu!

Martina Brockmann
Koordinatorin Jugendarbeit im Sport

Jetzt bewerben!

FSJler/innen und BFDler/innen gesucht!

- über 100 anerkannte Einsatzstellen in Mecklenburg-Vorpommern
- Beginn: 01.08. oder 01.09.2022

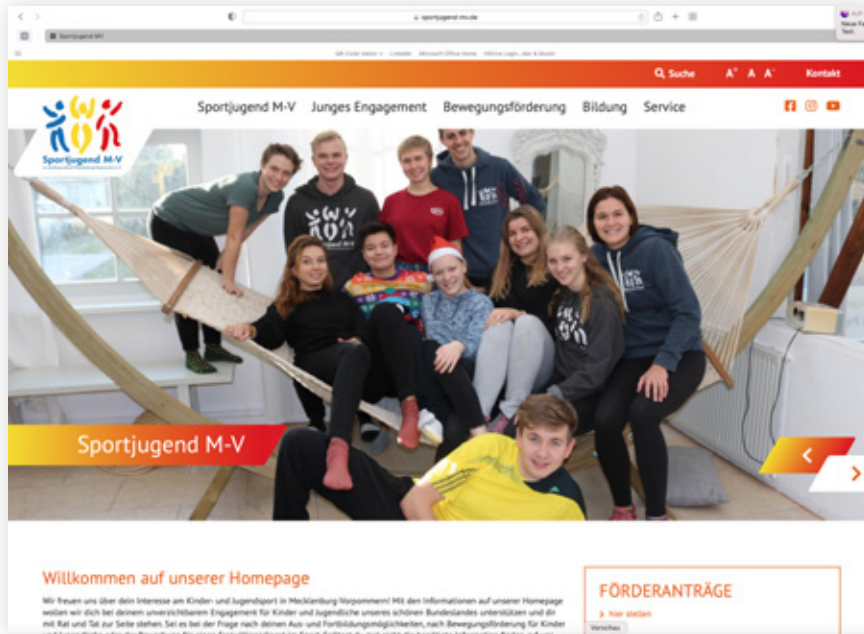
weitere Infos:
www.sportjugend-mv.de



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Dürfen wir vorstellen? Unsere neue Homepage!



jugend M-V. Wir bieten einen schnellen Zugriff auf Informationen zu Themen im Kinder- und Jugendsport, zu Förderanträgen, zu Anmeldungen für unsere Aus- und Fortbildungen oder Engagementmöglichkeiten im Sport, wie etwa die Freiwilligendienste oder Juniorteam in M-V.

Wie gewohnt halten wir Euch auf unserer neuen Startseite regelmäßig über Neuigkeiten, Termine, Veranstaltungen und Themen der Jugendorganisation auf dem Laufenden.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim (weiteren) Entdecken unserer Homepage und hoffen, mit ihr Euer unverzichtbares Engagement im Kinder- und Jugendsport zu unterstützen und Euch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, damit Ihr Euch dem Wesentlichen widmen könnt: der Förderung der Kinder und Jugendlichen unseres schönen Bundeslandes.

Natürlich freuen wir uns über Eure Weiterempfehlung (WOM!) und Euer Feedback! Anregungen und Anmerkungen, Lob oder Kritik erreichen uns über unsere ebenfalls neu eingerichtete E-Mail-Adresse: sportjugend@lsb-mv.de.

Euer Sportjugend MV Team

WOM! Wir möchten Euch auch hier im Magazin Sport in M-V auf unseren neuen Webauftritt aufmerksam machen. Unter der bekannten Adresse <https://www.sportjugend-mv.de/> präsentiert sich unsere Homepage nach wochenlanger technischer, optischer und vor allem inhaltlicher Überarbeitung nun grundlegend modernisiert und erneuert. Neben einem modernen Design stand für

uns vor allem die Anpassung der Inhalte an Eure Bedürfnisse – unsere Zielgruppe – im Fokus der Neugestaltung. Ihr erhaltet, egal ob erwachsen oder jugendlich und in welcher Funktion: Übungsleiter, Trainer, Vorstandsmitglied, Förderer oder Partner, ohne großen Suchaufwand einen noch detaillierteren Überblick über unsere Kernkompetenzen und das Leistungsspektrum der Sport-

Social-Media-Kampagne: Mein FWD und dann?

Unsere Social-Media-Kampagne „Mein FWD und dann?“ startet in diesem Monat. Unser Ziel ist es, junge und engagierte Jugendliche anzusprechen, um den Freiwilligendienst attraktiver zu machen. Darüber hinaus wollten wir erfahren, wie nachhaltig ein Freiwilligendienst bei uns ist. Dafür haben wir ehemalige Freiwillige befragt, was ihnen das freiwillige Jahr gebracht, wie es sie beeinflusst hat und ob sie heute hauptberuflich und/oder ehrenamtlich in ähnlichen Strukturen

tätig sind. Überzeugt euch selbst auf www.facebook.com/SpJuMV und www.instagram.com/sportjugendmv.

*Kim Dehling
Studentische Hilfskraft
in den Freiwilligendiensten*



Facebook



Instagram



Kletterunfall

Wenn die blaue Route schmerzhaft endet

Immer mehr Menschen lieben es zu klettern und nehmen gerne Angebote in Hallen wahr, wenn es outdoor zu gefährlich zum Trainieren wird. Das sah auch ein Sportverein und brachte in der eigenen Sporthalle drei deckenhohe Kletterwände fest an – mit eigenem Material, um insbesondere Kindern und Jugendlichen den Sport zu ermöglichen. Ein klasse Angebot!

Es passierte beim Eltern-Kind-Klettern

Zwei Vereinsmitglieder – ein Vater und sein neunjähriger Sohn – besuchten die Kletterhalle. Unter Einhaltung aller geltenden Corona-Schutzvorschriften war das Klettern dort erlaubt. Der Junge sah sofort die blauen Klettergriffe an der Wand; diese „blaue“ Kletterroute wollte er hochklettern. Der anwesende Übungsleiter legte ihm den Klettergurt an. Aufgabe des Vaters war die Seilsicherung von unten.

Nun ging es „in die Wand“. Der geschickte Kletterer griff von einem blauen Klettergriff in den nächsten. Ungefähr in zwei Meter Höhe passierte auf einmal das, was nahezu unmöglich ist. Als der Junge sich am folgenden Klettergriff festhalten wollte, brach dieser.

Nur mit einer Hand konnte er sich an der Wand nicht halten, kam aus dem Gleichgewicht und stürzte auf den Hallenboden. Sein Vater hielt das Seil fest in den Händen, dennoch konnte er die „unglückliche Landung“ seines Sohnes nicht verhindern. Dieser knickte auf der ausgelegten Bodenmatte mit seinem linken Fuß um und zog sich eine Bandverletzung zu.

Der unglücklich Gestürzte wurde zunächst ärztlich behandelt. Anschließend füllte der Übungsleiter zusammen mit den Eltern eine Sport-Schadenmeldung für Unfallschäden aus und sendete diese an das Versicherungsbüro beim LSB/LSV.

Wie half die ARAG?

Der gestürzte Junge erhielt Leistungen aus der Sport-Unfallversicherung, die der entsprechende Sportversicherungsvertrag des LSB/LSV vorsah. Für die ärztlich verordneten Gehhilfen und die verschriebene Orthese als Hilfsmittel fielen gesetzliche Zuzahlungen an, die die Sportversicherung den Eltern erstattete.

Jedes Vereinsmitglied ist bei der sportlichen Betätigung im Vereinsrahmen unfallversichert. Wie genau lesen Sie in den vertraglich vereinbarten Versicherungsleistungen auf der Website Ihres zuständigen Versicherungsbüros beim LSB/LSV.

Das Klettern

ist eine Sportart mit langer Tradition und viel Zukunft. Viele Vereine betreiben Kletterwände, an denen Vereinsmitglieder und Gäste ihre Kletterkünste zeigen kön-

nen. Wichtig ist hier eine gute Absicherung für Betreiber und Sportler. Und die kommt von der ARAG Sportversicherung.

Eine ganz besonders verantwortungsvolle Aufgabe haben die Routenbauer (auch Routenschrauber genannt). Sie sind für die Wartung und Sicherheit der Wände zuständig. Sie ändern die Kletterrouten gelegentlich, um sie anspruchsvoller oder einfacher zu gestalten. Voraussetzung für diese wichtige Arbeit ist, dass die Routenbauer selbst engagierte Kletterer sind und erfassen, wie anspruchsvoll eine neue Kletterroute ist. Daneben sind handwerkliches Geschick und Fachkenntnisse unbedingt notwendig. Die Verbände, die sich mit Klettersport befassen, bieten entsprechende Lehrgänge an.

Wer haftet bei einer Verletzung?

Was ist, wenn man einem Routenbauer vorwirft, seine Arbeit nicht ordentlich gemacht zu haben, und ein Kletterer sich bei einem Absturz verletzt? Hier greift die ARAG Sportversicherung. Die Sport-Haftpflichtversicherung prüft den Schadensersatzanspruch, wehrt unberechtigte Ansprüche ab und befriedigt berechtigte Ansprüche. Das verunfallte Vereinsmitglied genießt den Versicherungsschutz der Sport-Unfallversicherung. Für Nichtmitglieder können Vereine mit der passenden Nichtmitgliederversicherung bestens vorsorgen.

ARAG Sport-Newsletter

Kostenlos anmelden und nichts verpassen!

Flixcheck: Schneller und sicherer Versand Ihrer Daten

Nicht erst seit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) achtet die ARAG Sportversicherung sehr sorgfältig darauf, dass personenbezogene Daten und Informationen zu Vereinen streng vertraulich behandelt werden.

Wegen der Corona-Pandemie arbeiten die ARAG Mitarbeiter aktuell fast vollständig im Home-Office. Das funktioniert sehr gut, bringt aber auch neue organisato-

rische Fragen auf. Der sichere Versand von schriftlichen Informationen auf dem Postweg ist im Home-Office nämlich nicht möglich. Die Lösung heißt Versand mit Flixcheck.

Sicherer Datenaustausch mit Flixcheck

Der sicherste Weg, um schriftliche Informationen weiterzugeben, sind nach wie vor Brief und Telefax. E-Mails gelten als unsicher, sind aber state of the art. Die

ARAG Sportversicherung hat hierfür eine praktische Lösung parat und versendet per Flixcheck. Damit ist der Datenschutz auch beim E-Mail-Verkehr sichergestellt.

Flixcheck ist sicher

Was bedeutet dies konkret für Sie? Wenn Sie eine Anfrage haben oder eine Versicherungsbestätigung wünschen, wenden Sie sich, wie gewohnt, an Ihr Versicherungsbüro. Die schriftliche Antwort erhalten Sie per E-Mail über Flixcheck. Sie bekommen eine E-Mail mit einem Link. Klicken sie diesen an, öffnet sich das gewünschte Dokument. Es kann auch auf Ihr Smartphone gesandt werden. Mit diesem kleinen Zwischenschritt sind Ihre Daten auf der sicheren Seite.





ARAG. Auf ins Leben.



Sicher im Spiel – mit der Nichtmitglieder- Versicherung

Neue Mitglieder bringen Ihren Verein nach vorn. Begeistern Sie potenzielle Verstärkung für Ihre Aktivitäten. Ob Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs: Unsere speziell entwickelte Zusatzversicherung schützt sämtliche Nichtmitglieder, die aktiv an Ihren Sportveranstaltungen teilnehmen. Genauso wie Ihre Vereinsmitglieder. Mit Haftpflicht, Unfall- und Rechtsschutz. Und das sogar auf dem Rückweg. Willkommen im Team!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de



Großer Andrang

bei den Impfterminen des Güstrower SC 09



Mehr als 500 Menschen erhielten am 13. und 27. Januar im Güstrower Jahn-Stadion in Kooperation mit dem Landkreis Rostock eine Impfung. Der GSC 09 warb in der Presse und auf Social-Media-Kanälen für die Möglichkeit zum Impfen ohne Termin. Abteilungsleiter Fußball André Schubert zeigte sich sehr zufrieden: „Wir waren schon etwas überrascht vom großen Andrang, phasenweise hatten wir zwei Stunden Wartezeit.“

Zusammen mit dem Kreissportbund (KSB) möchte der Landkreis auch allen anderen Vereinen die Möglichkeit geben, Impfangebote in den Vereinen durchzuführen! Bei Interesse kontaktieren Sie den KSB unter: info@ksb-lro.de

KSB LRO



Großer Fördermittel-Tag des Landkreises Rostock

Melden Sie sich jetzt an zum Großen Fördermitteltag des Landkreises Rostock unter www.ksb-lro.de. Unter anderem werden die LEADER-Förderung, Fördermöglichkeiten der Ehrenamtsstiftung und die Sportförderung durch Landkreis und Landessportbund vorgestellt.

Fünf kinder- und jugendfreundliche Sportvereine im Landkreis Rostock 2021

Unsere Vereine SC Laage, Satower RFV, FSV Bentwisch, LAC Mühl Rosin und RV Hof Bohm haben eine Bewerbung für den Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2021“ beim Kreissportbund LRO e.V. (KSB) eingereicht. Der KSB überreichte dafür allen Bewerbern ein Gutschein in Höhe von 100,00 € von unserem Partner TeamSportNord als kleines Dankeschön. „Wir möchten den Vereinen nebst Übungsleitern für das Engagement im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit

herzlich danken! Wir freuen uns über so viele eifrige Ehrenamtliche, die für Kinder und Jugendliche tolle Projekte auf die Beine stellen. Wir sind als Kreissportbund unheimlich stolz auf die Vereine und Übungsleiter unseres Landkreises, die insbesondere auch in diesem Jahr erneut unter sehr schwierigen Rahmenbedingungen mit viel Eifer und Leidenschaft Einsatz für den Sport gezeigt haben.“, so Julia Casper, Vereinsberaterin der Sportjugend beim KSB.

Text und Bild: KSB LRO



Vereine trotz Belastungen am Ball geblieben – das Sportjahr 2021

Die vielen Verordnungen und Regelungen verlangten dem Ehrenamt eine Menge ab. Auch von den Sportvereinen war im Corona-Jahr 2021 viel Flexibilität gefordert. Was geht gerade, was ist nicht drin? Von einem holprigen, aber trotzdem sehr kommunikativen Jahr spricht Kriemhild Kant mit Blick auf die zurückliegenden zwölf Monate. Den im Verband organisierten Vereinen spricht die Geschäftsführerin des Kreissportbundes (KSB) Ludwigslust-Parchim ein dickes Kompliment aus: „Es ist bravourös, wie sie mit vielen guten Ideen durch diese schwere Zeit chauffieren, ihre Mitglieder dabei mitnehmen und umgekehrt offensichtlich großes Vertrauen genießen.“ Auch dieses Corona-Jahr habe die Belastbarkeit des Ehrenamtes auf eine harte Probe gestellt. „Aber wenn es uns gemeinsam gelingt, dieses Engagement aufrechtzuerhalten, ist mir um die sportliche Entwicklung im Kreis nicht bange.“ Ein großes Vereinssterben ist nicht eingetreten. Die Mitgliederzahlen konnten bei 27.500 gehalten werden und das ist positiv zu bewerten. Festzuhalten bleibt allerdings, dass geplante Vereinsinitiativen auf Grund der Verunsicherung nur zögerlich umgesetzt wurden und es in 2021 keine Neugründung zu verzeichnen gab. Einen positiven Aspekt kann die KSB-Geschäftsführerin der Pandemie abgewinnen. Die digitale Arbeit als neues Kommunikationsmittel sei in immer mehr Vereinen etabliert worden. Alte Formate seien überdacht, neue geschaffen und die Transparenz insgesamt erhöht worden. Die Strukturen würden enger zusammenwachsen und das Voneinander-Lernen so erleichtert. „Jetzt gilt es, einen guten Mix aus Digitalem und Präsenz zu finden.“ Die Digitalisierung bietet für sie zudem eine gute Möglichkeit, um jüngere Mitglieder für die Vereinsarbeit zu begeistern und sie in Verantwortung zu bringen. Extrem wichtig für die Zukunftsorientierung der Vereine sei auch, dass der ein oder andere Vorstand die Zeit genutzt habe, um sich jünger aufzustellen. Ein zentrales Thema ist für Kriemhild Kant die sportliche Infrastruktur in Ämtern und Städten. Diese in enger Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik weiter voranzubringen, sei extrem wichtig. Für 2022 erhalten auch aus dem Kreisgebiet wieder einige Vereine Fördermittel aus Töpfen des Landessportbundes oder des europäischen Leader-Programms. So

werden in Plate, Eldena, Grabow, Polz, Neu Kaliß oder Moraas Projekte wie ein Kleinfeld-Kunstrasenplatz, Beregnungsanlagen, LED-Beleuchtung oder auch die Sanierung des Sportlerheims finanziell unterstützt. Was die eigene Finanzlage betrifft, spricht die KSB-Geschäftsführerin von einer soliden Basis. „Der Landkreis und die regio-

zählt sie ein normales Training in den Vereinen. „Das ist überhaupt die spannende Frage: Können wir das sportliche Vereinsleben in 2022 wieder normalisieren, schaffen wir das angesichts dieses ständigen Auf und Ab?“

Thomas Willmann



nale Sparkasse stehen weiter hinter dem hiesigen Sport.“ Auch personell sei man gut aufgestellt. Im Februar stieß Ann-Katrin Mielke als Vereinsberaterin Sportjugend neu zum jetzt vierköpfigen Team. „Wenn wir einen Wunsch frei hätten, so würden wir uns gerne noch konkret im Bereich Gesundheitssport verstärken.“ In der praktischen Arbeit zwang die Pandemie zu einigen Abstrichen. Völlig auf Eis lag im zweiten Jahr in Folge der internationale Austausch mit den befreundeten Sportlern aus Polen und Japan. Das Programm der Kinder- und Jugendsportspiele konnte nur etwa zur Hälfte ausgetragen werden, für weitere beliebte Formate wie „Fit für die Schule“, Bummi-Sportspiele oder Grundschul4Kampf wurden kleinere Rahmen gefunden. Der Aktionstag Frauensport ging erstmals digital über die Bühne. Maßnahmen in der Aus- und Fortbildung konnten nur zur Hälfte umgesetzt werden. Jedoch die Kinder freuten sich über drei mehrtägige Camps. Die Hoffnung bleibt in 2022 auf ein Stück Normalität und eine Wiederaufnahme der Sportangebote in bewährten Formaten. Zu den notwendigen Voraussetzungen

Termine März | April 2022

Aus- & Fortbildungen

Übungsleiter C-Lizenz
Breitensport: Grundkurs
05.–06. März | 11.–12. März |
26.–27. März 2022

Übungsleiter C-Lizenz
Breitensport: Aufbaukurs
26.–27. März | 01.–02. April |
09.–10. April | 23.–24. April 2022
Kurzschulung ARAG –
Die Sportversicherung
Do., 24. März 2022 |
19.00 Uhr | digital

Projekte an Schulen und Kitas

Grundschul4Kampf
in 17 Grundschulen
Bummisportspiele in 10 Kitas

Rückblick

auf ein stürmisches Jahr und der große Wunsch nach Kontinuität

Die Sportjugend Mecklenburgische Seenplatte blickt auf ein stürmisches Jahr 2021 zurück.

Nach der Jugendvollversammlung im Mai 2021 hat der neugewählte Vorstand intensiv gearbeitet. Im Jahr 2021 waren rund 15.843 Kinder und Jugendliche im vereinsbasierten Sport organisiert. Das sind rund 180 weniger als 2020. Dieser minimale Abwärtstrend in Pandemie-Zeiten ist trotz der wesentlichen Einschränkungen gering und weist auf einen hohen Bindungsgrad zu den Sportvereinen hin. Trotz der Beschränkungen gelang es uns, sportliche Highlights zu setzen. So wurden in den Sommerferien erstmals Juniortrainer ausgebildet, die die Vereine nun tatkräftig unterstützen. Weiterhin wurden zwei Schwimmcamps in Friedland und Waren (Müritz) angeboten, 40 Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren erlernten hier das Schwimmen.

Diese Schwimmcamps, die bereits seit 18 Jahren stattfinden, sollen auch im Jahr



2022 fortgesetzt werden. Ebenfalls werden wieder engagierte junge Sportler zu Juniortrainern ausgebildet. Neben diesen Highlights hat sich die Sportjugend MSE weitere strategische

Ziele gesetzt. Der Austausch mit anderen Sportjugenden sowie des Juniorteams der Sportjugend wird ein wesentlicher Aspekt sein. Darüber hinaus sollen Vernetzungstreffen mit jungen Engagierten und den Jugendbeauftragten der Vereine stattfinden.

Das Juniorteam der Sportjugend MSE war sehr aktiv bei der Unterstützung von Maßnahmen im Landkreis und hatte mit dem Aktivtreffen beim WSV Neustrelitz, der Fahrt zum Bundesligaspiel und der Teilnahme am Vernetzungstreffen in Prora besondere Highlights.

Mit besonderem Stolz haben wir die Wahl von Theo Hadrath zum Landesvorsitzenden der Sportjugend M-V begleitet. Gemeinsam stehen Kreissportjugenden und die Landessportjugend vor großen Herausforderungen.

Oftmals gelingt es momentan nicht, strategisch zu arbeiten, weil aktuelle Entwicklungen immer wieder im Mittelpunkt der Diskussionen stehen. Gerade in Zeiten der Pandemie ist daher eine klare und einfache Kommunikation der Regeln von grundlegender Bedeutung.

Es benötigt neue und zukunftsweisende Methoden zur Stärkung des Engagements im ländlichen Raum. Weiterhin stellt sich die Frage, wie nachhaltig viele junge Menschen in den Vereinen Verantwortung übernehmen können.

*Steven Giermann,
Vorsitzender der Sportjugend MSE*

Regionalbeirat Mecklenburg-Strelitz

Kreiswandertreffen wird vorbereitet

Die vier Regionalbeiräte im Kreissportbund MSE greifen viele regionale Arbeitsschwerpunkte auf. Der Beirat spiegelt die Bedarfe der Sportvereine in der jeweiligen Region und unterstützt bei Veranstaltungen des Kreissportbundes MSE. Unter anderem sind die jährlichen Mitgliederversammlungen in Neubrandenburg, Müritz, Demmin und Mecklenburg-Strelitz vorzubereiten. Hier werden die Delegierten aus den Regionen gewählt und an den Kreissporttag entsandt. Bereits Ende Januar tagte der Regionalbeirat Mecklenburg-Strelitz. Hier besprachen die Mitglieder den Neustart des Kreiswandertreffens, das in den letzten zwei Jahren Corona bedingt

ausfallen musste. Der Regionalbeirat beriet in konstruktiver Diskussion über die Fortführung und Perspektiven dieser Veranstaltung in den folgenden Jahren. Schnell waren sich alle über das große Potential des Kreiswandertreffens einig. Das nächste Kreiswandertreffen findet unter Federführung des PSV Neustrelitz am 28.05.2022 in Neustrelitz und Umgebung statt.

Des Weiteren berieten die Regionalvertreter über sportpolitische Themen und die Auswirkungen der Pandemie. Ein regionaler Austausch und die Nähe zu den Vereinsstrukturen wird in der kommenden regionalen Mitgliederversammlung vertieft.

Termine der regionalen Mitgliederversammlungen:

28.02.2022	Neubrandenburg
01.03.2022	Demmin
02.03.2022	Müritz
03.03.2022	Mecklenburg-Strelitz





„Es freut uns, dass unsere Idee der sportlichen Förderung von Kindern an der IGS auch nach 20 Jahren noch immer gefragt ist.“

Kerstin Groth

Sport frei!

20 Jahre Sportklasse

an der IGS „J. Wolfgang v. Goethe“ Wismar

2003 wurde die erste Sportklasse mit 24 Kindern eingeschult. Insgesamt 53 Kinder hatten sich dem Aufnahmetest gestellt. Eine neue Idee, um besonders talentierte Kinder in Wismar zu fördern, war geboren. Der damalige Stadtsportbund Wismar um Erich Nolte hatte dafür mit den Sportlehrern der Integrierten Gesamtschule Wismar kompetente und engagierte Mitstreiter gefunden.

In fünf zusätzlichen Sportstunden wöchentlich bekommen die Kinder eine vielseitige Grundlagenausbildung in der Klassenstufe 5/6 und werden auf das Sportgymnasium in Schwerin gut vorbereitet.

„Es freut uns, dass unsere Idee der sportlichen Förderung von Kindern an der IGS auch nach 20 Jahren noch immer durch Eltern und Kindern gefragt ist. Einen großen Anteil am Erfolg haben zuallererst die Schulleitung der IGS sowie das Sportkollegium mit Detlef Thormann, Kirsten Stockmar

und Doris Martin, die mit Energie und Leidenschaft dabei sind“, so Kerstin Groth vom KreisSportBund. 37 aufgeregte Viertklässler aus NWM stellten sich am 22. Januar dem Aufnahmetest für die Sportklasse 2022/23 und absolvierten die sieben anspruchsvollen Stationen. Getestet wurden neben Handballweitwurf, Seilspringen und Turnen auch verschiedene Formen von Läufen und Sprints, bei denen sich schon einige junge Sportler in Bestform zeigten. „Unser großer Bruder ist schon in der Sportklasse und wir strengen uns richtig an, dass wir den Test heute auch bestehen“, so die Zwillinge Marcus und Alexander Beltz von der Tarnow Schule in Wismar.

Prüfer waren die Sportlehrer Detlef Thormann, Kirsten Stockmar und Doris Martin sowie der KreisSportbund mit Kerstin Groth und Marc Hünerbein.

Sport verbindet
Euer KSB-Team

17.000 Schnelltests für unsere Vereine

Der Landessportbund M-V hat mit seinen Kreissportbünden auf die aktuelle Situation reagiert und die Bereitstellung von kostenlosen Schnelltests für den Sport gefordert. Im Januar haben wir über 17.000 Corona-Schnelltests vom LSB M-V für den Vereinssport



in Nordwestmecklenburg geliefert bekommen. Zügig konnten wir die Tests an unsere Mitgliedsvereine verteilen. „Eine große Unterstützung in diesen Zeiten und eine schöne Aktion, um den Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrecht zu erhalten“, so Sallah Kebbach, Vorsitzender des Shotokan Karate Okba e.V. Wir bedanken uns beim Landessportbund M-V e.V.

Sport verbindet!
Euer KSB-Team

Kreissieger

im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2021“

Wie wichtig es ist, dass sich Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit sportlich betätigen und messen können, ist nicht erst seit kurzem bekannt.

Genau diesen Gedanken verfolgen die drei Gewinner mit ihren Angeboten für Kinder und Jugendliche im Landkreis Nordwestmecklenburg.

Sieger im Wettbewerb 2021 wurden:
Reit- und Fahrverein Strameuß e.V.
als Kleinsportverein
(7 bis 149 Mitglieder)
Grevesmühlener FC e. V.
als Sportverein mittlerer Größe
(150 bis 499 Mitglieder)
SV „Blau-Weiß“ Grevesmühlen e.V.
als Großsportverein
(ab 500 Mitglieder)

Wir gratulieren allen Vereinen zu dieser Auszeichnung, danken für ihr Engagement und wünschen viel Erfolg für die weitere Arbeit als „Kinder- und jugendlicher Sportverein“.

Sport verbindet
Euer KSB-Team

„Zukunft sichern“ – Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Auf dich wartet ein Jahr voller vielfältiger Aufgaben im organisierten Sport. Sei es das Deutsche Sportabzeichen, Ferienlager oder eigenständig organisierte Projekte, bei uns stehen dir zahlreiche Tore offen. Wir bieten dir ein Orientierungsjahr und am Ende entscheidest du, ob du deine Berufung gefunden hast. #sportverein
Reih dich ein und erlebe ein unvergessliches Freiwilliges Soziales Jahr im Sport! Bewirb dich bis zum **31.03.2022** bei uns unter bewerbung@ksbv-g.de. Bei Fragen wende dich gerne an uns unter Telefon 03971 2588410.

Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.



Unsere bisherigen FSJ-lerinnen Vivi, Anaïs und Emely

Termine

25.03.2022

10. Ordentlicher Kreissporttag

Wir bieten zahlreiche Fortbildungen sowohl zur Lizenzverlängerung als auch für Neugierige an, vom Kinder- bis hin zum Seniorensport ist alles vertreten. Weitere Informationen unter:
www.bildung.lsb-mv.de

12.03.2022

Fortbildung „Gemeinsam im und durch Sport“

30.04.2022

Fortbildung „Das 1x1 des Sports für Jung und Alt“ in Krackow

17.09.2022

Fortbildung „Das 1x1 des Sports für Jung und Alt“ in Wolgast

24.09.2022

Fortbildung Kräftigung mit und ohne Kraftgeräte

26.11.2022

Fortbildung Kleine Spiele – Geringer Aufwand, große Wirkung!

Ein bildungsreiches Jahr 2022

Sei es zur Lizenzausbildung, zur Verlängerung oder einfach aus Interesse, wir bieten die unterschiedlichsten Aus- und Fortbildungen für Jedermann an. Verschiedenste Themen erwarten euch, vom Behindertensport „**Gemeinsam im und durch Sport**“, bis hin zu gesellschaftlichen Schwerpunkten wie „**Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt**“ in Anklam oder die „**Gewinnung junger Ehrenamtlicher**“ am 30.11.2022 online. In jeder Bildungsmaßnahme erhaltet ihr neue Impulse für eure Trainingsgestaltung oder eure Vorstandsarbeit und könnt gleichzeitig einen umfangreichen Erfahrungsaustausch erleben. Nicht nur in Präsenz, sondern auch online gibt es die Möglichkeit sich weiterzubilden, beispielsweise bei unserer Online-Kurzschulung „**Brennpunkte des Vereinsrechts**“. Eine zweitägige Bildungsveranstaltung für alle, die im Kinder- und Jugendsport tätig sind,

ist unsere Fortbildung „**Dynamischen Ruhe-Bewegungsdrang im Kindersport dirigieren**“ in Greifswald und unsere eintägige Fortbildung „**Das 1x1 des Sports für Jung und Alt**“, die sowohl in Krackow also auch in Wolgast stattfindet.

Eine Übersicht all unserer Bildungsangebote findet ihr unter www.ksbv-g.de oder ihr lasst euch individuell beraten unter der 03971 2588414.

Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.





Der Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V. stellt vor –
neue Vereine im Landkreis



„DancePoint“ Sagard e.V.

Wir sind ein kleiner Tanzverein im Norden der Insel Rügen, der die Tanzsportart Rock'n Roll anbietet und trainiert. Bei uns tanzen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab sieben Jahre. Derzeit sind wir der einzige Tanzverein in ganz Mecklenburg-Vorpommern, der diese Tanzsportart ausübt.

Alles fing im September 2018 an, als unsere Vorstandsvorsitzende und Trainerin Doreen Dück dem Wunsch von vier Kindern nachkam, die unbedingt mal die Tanzsportart ausprobieren wollten, die Doreen früher tanzte. Im Trainingsraum des Fitnessstudios BFC Sassnitz lernten die Kinder, zwischen sieben und elf Jahre alt, die ersten Schritte des Rock'n Roll. Schnell sprach sich herum, dass es „was Neues“ gibt und so wurden aus den ursprünglich vier Kindern schnell mehr. Auch die Erwachsenen zeigten Interesse. Der Grundstein zur Gründung eines eigenen Vereins war gelegt. Ende Januar 2019 war es soweit, der „DancePoint“ Sagard e.V. wurde gegründet.



Schnell wuchs die Mitgliederzahl an und innerhalb kürzester Zeit gab es bereits drei Gruppen, Rock'n Roll und Modern Dance. Doreen Dück trainiert Rock'n Roll, Jenny Weckmüller seit November 2019 Modern-Dance.

Bereits im Mai 2019 hatten die Rock'n Roller ihren ersten kleinen Auftritt, der für viel Spaß und Begeisterung bei Tän-

zern wie Zuschauern sorgte. So folgten schnell auch Anfragen für Auftritte bei größeren Veranstaltungen. Besonders fasziniert sind die Mitglieder vom Tanzstil des Rock'n Roll und der Akrobatik. Mittlerweile ist der Tanzsport in Sagard mehr als nur ein Hobby – nämlich Leidenschaft pur. Die Trainingsgruppen sind innerhalb kürzester Zeit eng zusammengewachsen und unterstützen sich gegenseitig. Verstärkung wird immer gesucht, Jungs sind ebenso gerne gesehen wie Mädchen, da Rock'n Roll eine Tanzsportart ist, die natürlich als „klassisches“ Tanzpaar noch besser umsetzbar ist.

„DancePoint“ Sagard e.V.

Ansprechpartnerin:

Doreen Dück
dancepoint-sagard@gmx.de

Jahresauftakt- gespräche

Zu den traditionellen Jahresauftaktgesprächen mit den Stützpunktvereinen der Kernsportarten waren VBRS Geschäftsführer Lars Pickardt gemeinsam mit Leistungssport-Referent Reno Tiede und Nachwuchssport Koordinator Max Kachel sowie den jeweiligen Landestrainern in Greifswald, Neubrandenburg, Schwerin und Rostock zu Besuch. Die Gespräche über die aktuelle Kooperation und Zukunftsperspektiven liefen durchweg sehr gut. Die Freude auf die weitere Zusammenarbeit und das Voranbringen einer guten Entwicklung in den Standorten ist beiderseits groß.

Max Kachel

Erfolgreicher Jahresabschluss für die Goalballeur aus M-V

Foto: Ulf Lange



Zum Jahresende 2021 präsentierten sich sowohl die Frauen als auch der Nachwuchs im Goalball aus M-V sehr gut. Obwohl Trainer Mario Turloff zur 1. Deutschen Frauenmeisterschaft am 4. Dezember 2021 in Marburg auf zwei Nationalspielerinnen verzichten musste, landeten die RGC-Ladies im Gesamtranking auf Platz zwei hinter den Füchsen Berlin. Die neugegründeten Black Bulls Schwerin erreichten in ihrem ersten Wettkampf den 5. Platz.

Eigentlich war am 20. November 2021 die Deutsche Goalball Jugendmeisterschaft geplant. Durch Corona-Warnstufe „Orange“ und einige Absagen wurde daraus die 1. Nordost Deutsche Jugendmeisterschaft. Platz 1 sicherte sich der RGC Hansa.

Mario Turloff, Landestrainer Goalball



www.vbros-mv.de



Das Jahr von Sylvi Tauber beginnt mit einem überraschenden Lehrgang in Odessa

Anfang Januar wurde den Rostocker Rollstuhlflechtern mitgeteilt, dass die Sporthalle der Heinrich-Schütz-Schule auf Grund von Baumaßnahmen geschlossen werden muss. Da sich Sylvi Tauber aber auf ihre ersten Qualifikationsturniere und die EM in Polen vorbereiten muss, hat sie die Chance, die Bauzeit mit einem Leistungslehrgang in Odessa zu überbrücken, sofort genutzt. Bis zum 11. Februar 2022 wird Sylvi sie in der dortigen Trainingsgruppe ihr Training absolvieren.

Alexander Bondar,
Landestrainer Rollstuhlflechtern (Text und Foto)

TalentTage in der Para Leichtathletik

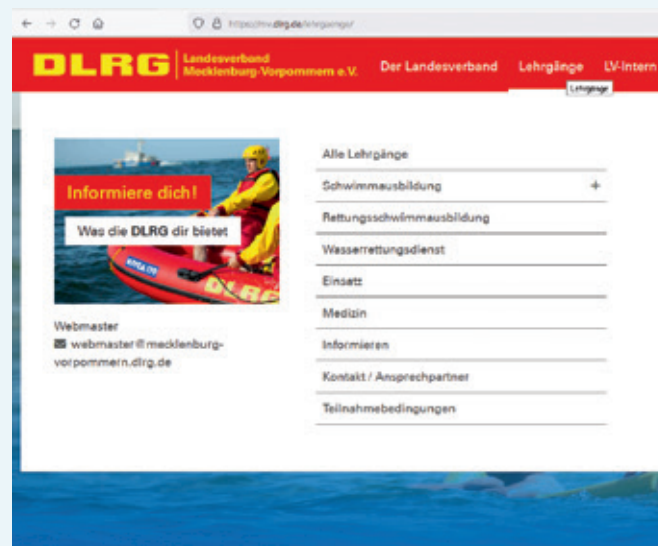
Mitte November 2021 fanden die TalentTage in der Para Leichtathletik in Rostock statt, organisiert vom VBRS und den teilnehmenden Vereinen. Neben jungen Athleten aus Neubrandenburg, Ludwigslust und Rostock beteiligte sich auch Paralympics Siegerin Lindy Ave aktiv an den Trainingseinheiten. Sie war Vorbild, Motivatorin und stand allen Teilnehmern mit hilfreichen Tipps zur Seite. Unter Anleitung der Trainer Kerstin Kustak, Andreas Peter und Heike Kemmler-Westphal probierten sich die Nachwuchssportler in den Disziplinen Sprint, Lauf, Weitsprung und Wurf. Abgerundet wurde das sportliche Wochenende mit einem gemeinsamen Pizzaeßen am Samstagabend. Ermöglicht werden die TalentTage durch Spendengelder des jährlichen Firmenlaufes J.P. Morgan Corporate Challenge und die DBSJ.

Heike Kemmler-Westphal

Pilotlehrgang zum Wachführer im Wasserrettungsdienst der DLRG MV

Im März veranstaltet der Landesverband der DLRG Mecklenburg-Vorpommern erstmalig einen Lehrgang für angehende Wachführer im Wasserrettungsdienst. Grundlage ist ein Entwurf des Bundesverbandes zu einer neuen Ausbildungsvorschrift (431) für Wachführer.

Wesentlicher Unterschied zur bisherigen Ausbildung ist, dass ein deutlich höherer Fokus auf die Führung von erfolgreichen Teams und das Erlernen von Einsatztechniken gelegt wird. Der Landesverband von MV bietet sich für dieses neue Ausbildungsmodul an, da hier schon seit Jahren sehr praxisnah und mit einem einsatzerprobten Lehrstab gearbeitet wird. Der Pilotlehrgang findet auf der Hauptwache im Ostseebad Prerow statt. Der Landesverband wird bei der theoretischen und praktischen Lehrgangsdurchführung von



der DLRG Ortsgruppe Prerow und der Gemeinde mit Material, Unterkünften und Helfern unterstützt. Hier noch ein Tipp für Interessenten: die Anmeldung ist online unter <https://mv.dlrg.de/.../alle.../wachfuehrer-in-prerow-383-s/> möglich. Auf der Website des Landesverbandes sind auch alle anderen Lehrgänge und Kurse aufgelistet. Die Angebote reichen vom „Deutschen Rettungsschwimmabzeichen Silber“ bis hin zur „Fachausbildung Schwimmen“.



Sundschwimmen Alle Startplätze vergeben

Für das 57. Internationale Sundschwimmen am 02. Juli 2022 sind alle Startplätze vergeben. Nur eine halbe Minute nach der Freischaltung der Registrierplattform waren fast alle 1.100 Startplätze reserviert. „Das neue Anmelde- und Bezahlssystem,

eingrichtet durch die Organisatoren des ältesten und traditionsreichsten Langstreckenschwimmens, hat damit seine Tauglichkeit unter Beweis gestellt“, sagt Ulf Schwarzer vom DLRG Landesverband. Binnen kürzester Zeit wurden durch die

potentiellen Schwimmer die freigeschalteten Plätze mit ihren persönlichen Daten belegt. Im Eifer der Anmeldung hatten einige Sportler die maximal mögliche Kapazität von zwei Anmeldungen ausgewählt, so dass nach wenigen Minuten weitere Startplätze für die sich in der „Warteschleife“ befindlichen Sportler freigegeben werden konnten. „Die Schnelligkeit des Zugriffs auf die Startplätze für das von der DLRG Stralsund organisierte und durchgeführte 57. Internationale Sundschwimmen machen deutlich, wie populär das Schwimmen von Deutschlands größter Insel zur wunderschönen Hansestadt Stralsund ist“, so Schwarzer, der das Sundschwimmen seit vielen Jahren leitet. Die Organisatoren hoffen, dass sich mit dem beginnenden Sommer auch die aufwendigen Vorbereitungen in die Praxis umsetzen lassen. Ziel ist es, die ca. 1.100 Schwimmer mit einem neuen Startsystem sicher ins Wasser zu bringen und nach der 2.300 m langen Schwimmstrecke ohne Bau- und Corona-Einschränkungen sicher im neu gestalteten Areal der Stralsunder Seebadeanstalt begrüßen zu können.

Th. Erdmann



Ulf Schwarzer

#FUSSBALLundDU

Neue LFV-Kampagne für das Engagement im Fußballsport



Mit der neuen Kampagne #FUSSBALLundDU sucht der Landesfußballverband – hier in Person von Lehr- und Bildungsreferent Lars Arnhold – engagierte Personen für ehrenamtliche bzw. honorarbasierete Funktionen im Fußballsport.

Knapp 470 Fußballvereine in Mecklenburg-Vorpommern und deren Verantwortliche in verschiedensten Positionen leisten tagtäglich eine hervorragende Arbeit. Egal ob es darum geht, dem Nachwuchs ein vielfältiges Angebot vor Ort mit Perspektive zu bieten oder aber die eigenen Farben mit Höchstleistungen in allen Altersklassen über die Gemeinde- bzw. Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen. Nicht zuletzt aber sind die Vereine wichtiger gemeinschaftlicher Treffpunkt von Teamkollegen, Familienmitgliedern oder Freunden. Und das auch in tristen Zeiten der Pandemie. Fest steht: Der Fußball ist und bleibt facettenreich. Das gilt ebenso für die zahlreichen Aufgaben, die rundherum erledigt werden müssen und damit auch für die Arbeit auf Verbandsebene. Und genau hier knüpft die neue Kampagne des Landesfußballverbandes (LFV) an. Unter dem Motto #FUSSBALLundDU sucht der größte Sportfachverband des Landes künftig (fußball-)interessierte Mitstreiter jeglichen Alters, die ihre Kompetenz, ihren Enthusiasmus und bzw. oder ihre Leidenschaft rund um die schönste Nebensache der Welt teilen und sich kurz-, mittel- oder langfristig im organisierten Fußballsport engagieren wollen. Die aktuellen Aufgabenprofile von #FUSSBALLundDU sind vornehmlich honorarbasierete und bieten dabei ein breites Spektrum: Vom Referee und dessen

elementaren Entscheidungen auf dem Platz über die Funktion als Assistenzcoach einer Landesauswahl, der AG-Leitung im Rahmen einer Schulkoooperation oder die Mithilfe bei Großveranstaltungen des Verbandes ist bis hin zur aktiven Teilhabe an der fußballfachlichen oder überfachlichen Bildung im Grunde alles mit dabei. „Es gibt in unserem Land so viele engagierte Menschen rund um den Fußball oder damit verbundenen Themengebieten, die wir mit #FUSSBALLundDU aktivieren bzw. vermehrt einbinden wollen“, sagt Lars Arnhold, Lehr- und Bildungsreferent des LFV und zuständig für das Thema Ehrenamt. Er bekräftigt dabei nochmals die Bedeutung und Attraktivität der Aufgabengebiete: „Jedes davon ist für die Organisation und Entwicklung des Fußballsports auf verschiedensten Ebenen sehr wichtig. Ein solches Engagement bietet zudem für jede Einzelne bzw. jeden Einzelnen auch das Potenzial, den persönlichen Horizont und das eigene Netzwerk zu erweitern“. Hinzu käme die entsprechende finanzielle Entschädigung. Weitere Informationen zu #FUSSBALLundDU gibt es unter www.lfvm-v.de/thema/fussballunddu. Dort können sich Interessierte auch mit wenigen Klicks online beim LFV melden. Spätestens beim zeitnah danach anberaumten Treffen – egal ob digital oder in Präsenz – sollte sich eine passende Aufgabe für jeden finden.

Neuer Ansprechpartner

Felix Gräfe betreut Themen der Qualifizierung und des Lizenzwesens

Felix Gräfe kümmert sich beim Landesfußballverband seit Jahresbeginn im Bereich der Verbands- und Vereinsentwicklung um die Belange rund um die Vor- und Nachbereitung von Qualifizierungsangeboten für Trainer sowie das Lizenzwesen. Die Gedanken von Trainern hinsichtlich administrativer als auch inhaltlicher

Schwerpunkte in der Aus- und Fortbildung kann Gräfe dabei sicherlich sehr gut nachvollziehen: Er selbst ist im Besitz der B+ Lizenz des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und gehört seit November des letzten Jahres auch zum Team der DFB-Stützpunkttrainer des Landes. Zuvor agierte er bereits in einigen Vereinen als Übungsleiter im Nachwuchs und ist nebenher auf verschiedenen Ebenen ehrenamtlich aktiv. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Ich möchte den Vereinen und Trainern sachdienlich beratend zur Seite stehen“, sagt Felix Gräfe, der ursprünglich aus



Felix Gräfe (26) an seinem neuen Arbeitsplatz in der LFV-Geschäftsstelle in Rostock.

dem Spreewald stammt, ehe ihn sein weiterer Bildungsweg nach dem Abitur in Lübbenau in den Norden verschlug. Mittlerweile wohnt er in Rostock und hat damit nunmehr einen kurzen Weg zu seiner neuen Arbeitsstätte im Sportforum der Hansestadt.





Beim Team-Time-out Michael Gutsche voll in Aktion, rechts neben ihm sein Trainerpartner Teo Evangelidis.
Foto: Dietmar Albrecht

Vom Hallenkind zum Trainer

Michael Gutsche vom SV Matzlow-Garwitz beim Schweriner Jugendbundesligisten

Jahrelang hat er beim SV Matzlow-Garwitz auf dem Spielfeld Regie geführt – von der Jugend bis zur Männermannschaft. Neuerdings macht Michael Gutsche das in der Jugendbundesliga an der Seitenlinie bei den Mecklenburger Stieren. Zusammen mit Teo Evangelidis, der als Aktiver in der 3. Liga aufläuft, bildet er ein super Trainergespann. Vereinssportlehrer Robert Schneidewind und Ronald Bahr, den viele aus Bundesliga-Zeiten von Post Schwerin kennen, komplettieren das eingespielte Betreuersteam. Für den gebürtigen Parchimer ging mit fünf, sechs Jahren Handball los. „Mein Vater spielte aktiv und ich war ein Hallenkind“, erzählt der 34-Jährige schmunzelnd. In der Jugend C sei er zum Nachbarn SV Matzlow-Garwitz gewechselt, wo er noch heute dem Vorstand angehört. 2012/13 wurde der Verein Landesmeister. Für Gutsche war es das erste von vier Jahren als Spielertrainer. „Ich bin kein ruhiger Typ und kann klar vorgeben“, sagt Gutsche von sich, aber laut geworden sei er so gut wie nie. Das schätzten übrigens auch die Schiedsrichter an ihm. In Schwerin trainierte er zunächst zwei Jahre die Jugend B in der Oberliga Ostsee-Spree. Gutsche setzte aus, als die Tochter geboren wurde. Auch der Beruf als Projektleiter bei einer namhaften Firma fordert den gelernten Industriekaufmann. Umso mehr freut sich Frank Schünemann, Handballabteilungsleiter bei den Mecklenburger Stieren, „dass wir ihn wieder haben. Er ist engagiert und macht seine Sache gut.“ Wer Hallenkind sei, wachse mit dem Handball auf und komme nicht mehr davon los, bringt Michael Gutsche seine Leidenschaft für diesen Sport auf einen Nenner. Er sei froh und dankbar, dass auch seine Familie alles so mitmache.

Rüdiger Rump

„Ich bin kein ruhiger Typ und kann klar vorgeben.“

Michael Gutsche

Fortuna blickt auf neue Saison

Geschäftsführerin geht aber von Bord

„Mir hat die Arbeit Spaß gemacht und wir haben gemeinsam einiges erreicht. ...“

Cindy Mann

Noch ist nicht klar, wie die laufende Spielzeit der Handballer in diesem Jahr zu Ende geht, doch beim SV Fortuna '50 Neubrandenburg werden hinter den Kulissen bereits seit längerem die Weichen für die kommende Saison gestellt. Auf Geschäftsführerin Cindy Mann muss der SV Fortuna '50 ab 1. Juli jedoch verzichten. Sie verlässt aus persönlichen Gründen zum Saisonende den Verein und widmet sich neuen Herausforderungen. „Mir hat die Arbeit Spaß gemacht und wir haben gemeinsam einiges erreicht. Nunmehr steht für mich ein anderer Weg an“, so die 38-Jährige. Sie war schon von Oktober 2012 bis Juni 2016 bei den Neubrandenburger Handballern, wechselte dann zur TSG Neustrelitz und den Müritzfischern, bevor sie im Juli 2019 zu Fortuna zurückkehrte. „Wir bedauern den Entschluss sehr und hätten sie wirklich gerne gehalten. Im Präsidium ist verabredet, dass wir den Weggang als Chance nutzen wollen, den Vereinsbetrieb organisatorisch zu prüfen und gegebenenfalls neu aufzustellen. Die Stelle werden wir selbstverständlich neu besetzen“, sagt Vereinspräsident Michael Schröder.

Rüdiger Rump



Offizielle Begrüßung von Cindy Mann durch Präsident Michael Schröder (r.) und Vizepräsident Michael Wendelstorf 2019 im Neubrandenburger Jahnnsportforum. Einen großen Blumenstrauß dürfte es auch zum Abschied geben. Foto: SV Fortun'50



Dan-Prüfung in Neubrandenburg

Der Judo-Verband konnte mit Hilfe des Vereins Asia Sport e.V. den ersten Höhepunkt des Jahres im Prüfungswesen realisieren. Prüflinge und Prüfungskommission fanden sehr gute Bedingungen vor, für die sich Lehr- und Prüfungsreferent Steffen Urban herzlich bedankte. Ebenfalls anwesend war der Präsident des JMMV Holm Kolata, der interessiert das Geschehen auf der Matte verfolgte.

Insgesamt stellten sich fünf Sportfreunde der Prüfung zum 1. Dan. Dabei wurden die Prüfungsfächer Kata, Wurftechnik, Bodentechnik, Übungsformen sowie die Anwendungsaufgaben im Stand- wie im Bodenkampf demonstriert und erläutert. Die Prüfungskommission benotete dabei gute bis sehr gute Darbietungen, aber auch durchschnittliche Leistungen, die letztendlich ebenfalls zum Erwerb des 1. Dan-Grades führten. Die beste Prüfung indes absolvierte Mia Nunweiler vom Asia Sport. Dem Prüfungsreferenten Steffen Urban (6. Dan) standen Friedrich Barck (7. Dan) und Ralf Wilke (5. Dan) zur Seite. Maximilian Mayer (2. Dan) fungierte als Beisitzer.

Herzliche Glückwünsche zum 1. Dan gehen an:

Mia Nunweiler | Asia Sport e.V.
Bjarne Kowalski | VfK „Bau“ Rostock e.V.
Alec Schwarzrock | VfK „Bau“ Rostock e.V.
Christian Wojda | Asia Sport e.V.
Thomas Balsler | Asia Sport e.V.

Ralf Wilke



Mia Nunweiler bei der Demonstration
der Kata (Tomoe-Nage)



www.jvmv.de

Am 16.01.2022 folgten 29 Kampfrichter sowie einige interessierte Trainer unseres Landes der Einladung der Kampfrichterkommission zum diesjährigen Landeskampfrichterlehrgang, der pandemiebedingt online stattfand. Zunächst lauschten alle gespannt den Ausführungen der Kampfrichterkommission zu den Änderungen der Kampfregeln für den Olympiazklus 2021–2024.

Die wichtigsten Neuerungen sind auf der DJB-Webseite veröffentlicht. Ebenso empfohlen sei der YouTube-Kanal der IJF.

Virtuell betreten dann alle die Matte und schlüpfen in die Rolle eines IJF-Kampfrichters bei internationalen Turnieren: Per Smartphone-Abstimmung

Kampf- richter- Online- Seminar 2022

galt es verschiedene Kampfszenen zu entscheiden. Thematisch deckten die zu bewertenden Videosequenzen Probleme der Neuregelungen und „Dauerbrenner“, wie z. B. die Kriterien für das Ansagen einer Osae-komi und den „richtigen“ Zeitpunkt für eine Unterbrechung des Kampfes, ab. Die vielfältigen Situationen schulten den Blick der Teilnehmenden und ließen bei allen die Hoffnung aufkeimen, nach langer pandemiebedingter Wettkampfpause die Faszination unseres Judosports bald wieder „live“ auf der Matte erleben zu können. Schließlich bot das Seminar Raum für Diskussionen zu den Neuregelungen, einen Rückblick und Fazit zum vergangenen Jahr sowie einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen. Zufrieden und mit großem Dank an die Teilnehmenden resümierten Claudia, Hannes, Felix, Marc und Sebastian, dass der Lehrgang ein voller Erfolg gewesen sei und als Vorlage für künftige Fortbildungen genutzt werden könne. Demnächst soll es in regelmäßigen Abständen weitere, für alle Interessierte offene, Videomeetings geben. Der Anfang ist gemacht. Auf ins Judojahr 2022 – Hajime!

M. Reinhardt, S. Knop

Heinz Stiller findet auf dem Waldfriedhof Schwerin seine letzte Ruhestätte



Mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Judosportfreund Heinz Stiller am 07.01.2022 von uns gegangen ist. Heinz Stiller war ein Urgestein des Judosports in Mecklenburg-Vorpommern und war als Träger des 7. Dan-Grades einer der wenigen Judo-Großmeister unseres Landesverbandes. Als Trainer wirkte Heinz Stiller über 50 Jahre in Schwerin und brachte viele leistungsstarke Nachwuchsjudoka hervor. Viele seiner Judotrophäen schmückten den Trauersaal und auch sein rot-weißer Judogürtel (7. Dan), den er am 03.11.2006 für sein überaus engagiertes Handeln bekommen hatte. Ebenso beherzt fungierte er als Gürtelprüfer und als Mitglied in der Dan-Prüfungskommission des JMMV. Beinahe 50 Anwesende begleiteten Heinz Stiller, der 81 Jahre alt wurde, auf seinem letzten Weg. In hoher Anerkennung und dankbarer Würdigung seiner Verdienste für den Judosport in MV werden wir Heinz Stiller ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Ralf Wilke



Marten Hufschild sprintet 6,83 s über 60 Meter

Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Berlin erzielten die Athleten aus M-V einige ausgezeichnete Leistungen. So sprintete bei den Männern Marten Hufschild (1. LAV Rostock) 6,83 Sekunden über 60 Meter, unterbot damit seine eine Woche zuvor aufgestellte Bestzeit gleich um eine Zehntelsekunde und die Norm für die Deutschen Hallenmeis-

Marten Hufschild (1. LAV Rostock) mit Start-Nr. 259. Foto: Frank Benischke

terschaften in Leipzig. Im Sportforum Hohenschönhausen wurde er Norddeutscher Vizemeister. Niklas Tuschling steigerte seine Bestmarke im Stabhochsprung-Männerwettbewerb auf 4,70 Meter und errang ebenso Silber wie Luisa-Sophie Peck (beide 1. LAV Rostock) bei den Frauen mit 3,60 Meter. Heraus ragten auch die 2,05 Meter von Karl Fütterer im Hochsprung der Männlichen Jugend U20. Als Sieger steigerte er seine Bestleistung um drei Zentimeter. Er kann nun zuversichtlich in Richtung Deutsche Jugendhallenmeisterschaften schauen, die Ende Februar in Sindelfingen ausgetragen werden. Gold erkämpfte sich auch Anna Neubert (beide 1. LAV Rostock) im Stabhochsprung der Weiblichen Jugend U20 mit 3,60 Meter. Bei nationalen U20-Hallentitelkämpfen möchte auch Alina Seemann (TC Fiko Rostock) starten. Noch zur U18 zählend, gewann sie Silber sowohl über 800 Meter (2:17,37 Minuten) als auch über 1500 Meter (4:41,27 Minuten). Bronze ging im Weitsprung dieser Altersklasse an Lucy Junge (HSG Uni Rostock) mit 5,64 Meter.

Gelungener Hallenauftritt

Nach Ausfall der Landesmeisterschaften in Neubrandenburg zu Jahresbeginn gelang bei den Hallensportfesten für Kaderathleten vielen Athleten ein guter Auftakt in die Hallensaison. So ist das spannende Duell im 400-Meter-Rennen (U20) der beiden Deutschen U18-Meister Elija Ziem (SCN, 800 m) und Owe Fischer-Breiholz (SSC, 400 m Hü) herauszuheben. Von vorn lief der Vier-Tore-Städter und wehrte den Angriff des Schweriners auf den letzten Metern erfolgreich ab. Am Ende durften sich beide über ausgezeichnete Hallenbest-

leistungen freuen: 48,97 und 49,00 Sek. Die Kugelstößer überzeugten mit neuen Bestweiten. Claudio Stoessel steigerte sich mit der Männerkugel auf 17,43 Meter. Teamkamerad Tilman Engelbrecht (beide SCN) erreichte 18,67 Meter in den Männlichen Jugend U20. Im Stabhochsprung überflog Tom-Linus Humann (SSC) gleich in seinem ersten Wettkampf 5,40 Meter und stellte damit einen neuen Hallenlandesrekord (Männer) auf. Über 60 Meter Hürden verbesserte sich Lia Flotow (1. LAV Rostock) auf 8,82 s. Sie unterbot damit ebenso die Norm für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften wie Theo Grützenmacher in 7,10 s und Ciara Niemann (beide SCN) in 7,87 s über 60 m. Eine Klassezeit lief das SCN-Quartett über 4 x 200 m (Grützenmacher, Ziem, Gebhardt, Seefeldt) in 1:30,24 min. Johanna Martin (1. LAV Rostock) bewies in ihrem ersten 400-m-Rennen (U18) ihr großes Potenzial und erreichte 57,43 s.

Owe Fischer-Breiholz (SSC, rotes Shirt) und Elija Ziem (SCN, blaues Shirt). Foto: Frank Benischke



Hilke Thamke Deutsche U18-Meisterin im Hallenfünfkampf



Hilke Thamke (SCN). Foto: Klaus Peters

Bei den Deutschen Hallenmehrkampf-Meisterschaften in Leverkusen errang Hilke Thamke vom SC Neubrandenburg den Titel im Hallenfünfkampf der Weiblichen Jugend U18 mit 3845 Punkten und damit die erste Medaille für den Verein und den Landesverband in diesem Jahr. Die 17-jährige, die beim SV Blau-Weiß 67 Grimmen das Leichtathletik-ABC erlernte, zeigte einen sehr ausgeglichenen Mehrkampf und war beim abschließenden 800-Meter-Lauf die Beste. Mit 8,85 Sekunden erreichte der Schützling von Trainer Carsten Hodea gleich zu Beginn über 60 Meter Hürden eine neue persönliche Bestleistung, zeigte sich aber danach mit den übersprungenen 1,55 Meter im Hochsprung nicht ganz zufrieden. Dagegen lief es im Kugelstoßen mit der neuen Bestweite von 12,97 Meter wieder besser. Im Weitsprung begann die Vier-Tore-Städterin vorsichtig, steigerte sich von Versuch zu Versuch und erreichte am Ende 5,65 Meter. Als Zweitplatzierte ging sie in das abschließende 800-Meter-Rennen. Hier zeigte Hilke einen bravourösen Lauf und überquerte als Erste in 2:24,97 Minuten die Ziellinie.



Nachwuchsarbeit beim Pferdesportverband M-V



Mit einer Vielzahl von Trainings- und Wettkampftrainingstagen reagierte der Pferdesportverband M-V Anfang letzten Jahres gemeinsam mit Richtern und Parcourschefs oder neu dazugewonnenen Trainern im Kinder- und Jugendbereich, um die Folgen der Pandemie für unseren Amateur-, Nachwuchs- und Jugendsport abzumildern. Mit beeindruckender Resonanz gab es zusätzlich für zahlreiche talentierte Jugendliche in den letzten Jahresmonaten gezielte Lehrgänge, um die anstehende Winterarbeit einzuleiten, gezeigte Leistungen zu festigen und den Fokus auf die neue Saison auszurichten.

Dankeschön an den Landessportbund M-V

Eine solide Grundausbildung ist der Mittelpunkt der Ausbildung von Reiter und Pferd, die bei den Trainingstagen unter Anleitung von **Karsten Schlönvogt** und **Armin Spierling** für unsere Kinder und Jugendlichen im Fokus standen.

Ponydisziplintrainerin Christa Heiden arbeitete disziplinübergreifend an der Verfeinerung der Hilfengebung mit förderfähigen Jugendlichen im Spring- als auch im Dressursattel.

Unser Springnachwuchs überprüfte seine Kondition mit Hilfe von Cavalettis, Gymnastikreihen, Distanzen und



Kombinationen in der Springhalle des Landgestütes Redefin unter Anleitung unseres **Springdisziplintrainers Heiko Strohbehn**.

Infolge dessen, dass die **Dressurarbeit** die Grundlage jeglicher Reiterei ist, ging **Marie Kirchner** auf die Sitzgrundlagen und die Hilfengebung ein und holte die Kinder bei ihrem jeweiligen Ausbildungs-



stand ab, während in der Ostsee Reitschule Zierow **Dressurdisziplintrainer Michael Thieme** den Ton für die Lektionen der leichten, mittelschweren und schweren Dressurklasse angab. Pflicht und Kür sind je nach Wunsch der 40 **Nachwuchsvoltigierer** auf dem Movie oder auf dem Pferd geturnt worden. Dabei legte **Alina Roß** von Beginn an besonderes Augenmerk auf das korrekte Erlernen der einzelnen Lektionen, um insbesondere mit Korrektheit und Leichtigkeit bei der Übungsausführung zu punkten.

Fleißig trainiert wurde auch mit **Vielseitigkeitsdisziplintrainer** und **Parcourschef** für Geländestrecken, **Andreas Brandt**. Sein Material für den Gelände Trainingsparcours setzte er erneut in Trainingshallen für den Nachwuchs erfolgreich in Szene. Zahlreich nahmen diese die Trainingsüberprüfungen an und fuhren mit neuen Aufgaben nach Hause. Neben dem eigentlichen Training im Dressurviereck, den Sprüngen über Geländehindernisse und dem Reiten von Parcours ist die Reiterfitness trainiert, Theorie gelernt, gemeinsamer Stalldienst geleistet, über Pferde ausgetauscht, bei den Sportfreunden zugeschaut oder untereinander gefachsimpelt worden.

Der Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren dankt insbesondere dem Landessportbund MV für seine stete Unterstützung bei der Nachwuchsjugendarbeit.

MV-Ringer holen sieben Berliner Meistertitel

Mitte Januar fanden in der Bundeshauptstadt die Meisterschaften für den Ringerbereich der Jugend A (15–17 Jahre) und Jugend B (13/14 Jahre) in beiden Stilarten als offene Berliner Meisterschaften statt.

Ausrichter TuS Hellersdorf konnte dazu 115 Teilnehmer aus 35 Vereinen begrüßen, Mannschaften vor allem aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen, aber auch 18 Sportler aus Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem HAC Stralsund, Greifswalder RV, AE Grimmen, Demminer RV, SAV Torgelow und RV Lübbtheen

waren sechs Mannschaften aus dem Nordosten vertreten. Beachtlich war das Ergebnis der M-V Ringer, die immerhin sieben Berliner Meistertitel, dazu vier Bronzemedaille und weitere vordere Platzierung erkämpften. Mit diesen Medaillen im Gepäck kam der SAV Torgelow auf Platz 7 der Vereinswertung und der HAC Stralsund auf Platz 9 aller teilnehmenden Mannschaften. Das Resultat der Stralsunder Ringer muss besonders gewürdigt werden, holten sie doch mit drei Teilnehmern auch drei Goldmedaillen.

Ergebnisse

griechisch-römischer Stil:

1. Ali Mamirov (B/38 kg/Greifswald)
Jonathan Matzky (B-Jugend/48 kg/Stralsund)
Zelemkhan Zubairaev (B/52 kg/Stralsund)
Janick Dittmann (A/45 kg/Torgelow)
Rasul Batalov (A/55 kg/Stralsund)
Elias Heydrich (A/65 kg/Torgelow)
Moritz Wiese (A/71 kg/Demmin)
3. Magomed Elsnukaev (B/48 kg/Torgelow)
Daniil Shrubkovskiy (B/52 kg/Torgelow)
Ahmad Sadik (B/35 kg/Greifswald)
Pascal Marlow (A/71 kg/Grimmen)
4. Saichan Abdursakow (B/52 kg/Greifswald)
Nazar Shrubkovskiy (A/55 kg/Torgelow)
Julian Beyer (B/80 kg/Grimmen)
5. Lasha Borchashvili (B/44 kg/Greifswald)
Benny Maaß (A/65 kg/Torgelow)
6. Elias Zimba (B/62 kg/Greifswald)

Freistil:

3. Dominik Lewandowski (B/57 kg/Lübbtheen)



Dreimal Gold für Stralsunds Ringer in Berlin



Torgelows Ringer holten vier Medaillen in der Bundeshauptstadt

Drei Turniersiege beim Sichtungsturnier



Team M-V beim Sichtungsturnier

Mit insgesamt sieben Sportlern nahm der Ringerverband M-V am Sichtungsturnier in Heidelberg für Kaderathleten des Deutschen Ringerbundes im Altersbereich der Jugend A (15–17 Jahre) teil. Bedauerlicherweise gab es noch kurz vor der Abfahrt Corona bedingte Ausfälle. Den Sportlern geht es aber soweit gut. Ihre gute Form unterstrichen allerdings die Sportler, die teilgenommen haben.

Turniersieger wurden die beiden Stralsunder Albert Lawrenz (45 kg) und Anton Schnieder (48 kg) sowie Justin Schimpf (PSV Rostock/71 kg). Auf Platz 2 kamen Jason Gallinat (SV Warnemünde/60 kg) und Ole Sterning (HAC Stralsund/80 kg) und Bronze sicherte sich Karl Thomas (SV Warnemünde/65 kg). Alle Sportler gingen dabei im griechisch-römischen Stil auf die Matte. Im Freistil gab es für Henry Lamitschka (RV Lübbtheen) den 7. Platz in der 51-kg-Klasse.



Fragen an einen Sportschützen: Arne Theuerkauf



Foto: Ronald Bachmann

Mit Arne Theuerkauf, 17-jähriger Sportgymnasiast an der Eliteschule des Sports, dem Neubrandenburger Sportgymnasium, und Sportschütze im Landesleistungszentrum (LLZ) des Landesschützenverbandes M-V, sowie Mitglied des Schützenverein Vier Tore Neubrandenburg, dem Trägerverein des LLZ, sprach der Landesschützenverband M-V über dessen noch junge Karriere.

Arne, wie bist du zum Schützensport gekommen?

Zum Schützensport bin ich durch meinen Vater und meine Schwester 2014 gekommen, die beide diesen Sport bis heute aktiv betreiben. Mein Vater hat es 1995 sogar geschafft, den bis heute einzigen Titel Bundesschützenkönig nach MV zu holen. Bevor ich mit neun Jahren im SV Vier Tore mit dem Sportschießen begann, probierte ich mich beim Schwimmen und beim Judo aus.

Was fasziniert dich an dieser Sportart?

Der Schießsport hat natürlich viel gemein mit anderen Sportarten. Auch wir brauchen eine gesunde körperliche Grundstruktur, das heißt Kraft, Ausdauer, gute Koordination. Er unterscheidet sich aber dahingehend, dass wir eine sehr hohe Konzentration, die absolute Ruhe und eine bindungslose Fokussierung auf das Ziel benötigen und völlig andere Muskelgruppen ansprechen.

Welche Erfolge konntest du bis heute erreichen und was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Neben den vielen Landesmeistertiteln in MV, die ich gewonnen habe, erinnere ich mich an das Mannschaftsgold 2016 bei der Deutschen Meisterschaft in München mit Charlotte Wendt und Lisa Regner. Aber fast noch mehr blieb mir mein Ergebnis beim Shooty-Cup im selben Jahr bei der DM in Erinnerung. Aber nicht wegen der Platzierung unserer Mannschaft, die eher im hinteren Drittel lag, sondern wegen meines persönlichen Ergebnisses. Ich schoss damals 190 von 200 möglichen Ringen. Und aus der jüngeren Vergangenheit ist mir der Erfolg in der EM-Qualifikation 2021 sehr präsent.

Hier konnte ich mich qualifizieren, aber leider fiel für uns Junioren die EM in Kroatien Corona bedingt ins Wasser.

Wie siehst du die Lage gerade für Sportler in dieser Corona-Zeit?

Für viele Vereine und ihre Mitglieder ist es sicher nicht einfach in dieser Zeit ihrem Hobby nachzugehen. Ich und viele andere Leistungskader sind davon weitestgehend verschont geblieben. Wir konnten relativ gut durchtrainieren und die größeren Wettkämpfe fanden statt, kleinere fielen leider oft weg. Natürlich ist es nicht ganz einfach unter immer wieder veränderten Bedingungen und Auflagen die Motivation hoch zu halten. Aber dafür gibt es ja noch den Trainer.

Günter Hettig ist seit vielen Jahren dein Trainer. Was schätzt du an ihm?

Herr Hettig ist mein Trainer seit ich das Sportgymnasium in Neubrandenburg besuche. Da er selbst ein erfolgreicher Sportschütze war, merke ich, wie er sich in einen reindenken kann. Er stellt uns Leistungssportler immer wieder top ein zu den Wettkämpfen und Höhepunkten. Was ich schätze ist, dass er keinen übertriebenen Druck ausübt, stattdessen uns Verantwortung gibt. Zudem ist er ein exzellenter Kenner unserer Sportpistolen und in der Lage, die eine oder andere Kleinstreparatur durchzuführen.

Gab oder gibt es neben deinem Trainer so etwas wie ein sportliches Vorbild?

Ja, den gibt es und er ist sogar in meinem Verein – Theo Hadrath. Ich schätze seine ruhige Art uns Jüngeren Sachen verständlich und logisch zu erklären. Er war selbst erfolgreich im Sportschießen und ist total engagiert im ehrenamtlichen Sport. Nicht umsonst ist er der Chef der LSB Sportjugend.

Was liegt für dich 2022 an?

Einige Höhepunkte warten in diesem Jahr. Zum einen bereite ich mich gerade auf die EM Quali in Regensburg vor. Dann gibt es die Deutschen Meisterschaften im August und Ende des Jahres die WM Quali. Zudem möchte ich mich wieder zurückkämpfen in den NK-1-Kader des Deutschen Schützenbundes.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für dein Sportjahr 2022.





Verbandspräsident des TTVMV Dr. Georg Weckbach feierte 80. Geburtstag



Seit Jahrzehnten hat sich Georg Weckbach als Aktiver und Funktionär besonders dem Tischtennissport verschrieben.

80 Jahre

Nachruf

Trauer um Siegfried Wellmann

Völlig unerwartet traf den TTVMV der plötzliche Tod von seinem Vorstandsmitglied und Öffentlichkeitswart Siegfried Wellmann, der im Alter von 69 Jahren am 24. Januar 2022 verstarb.

In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit hat Siegfried noch bis zuletzt als Verantwortlicher der Region 6 für das Magazin Tischtennis des DTTB gewirkt. Auch im LSB-Magazin M-V wurden monatlich seine Artikel veröffentlicht.

Seit 2007 war Siegfried Wellmann im Vorstand und als Öffentlichkeitswart tätig. Auch in seinem Landkreis Rostock war er sehr aktiv. So übernahm Siegfried seit 1996 den Vorsitz im KFV Güstrow, der später in den Landkreis Rostock überging.

In seinem Verein TTV Laage fungierte er seit 1999 als Abteilungsleiter.

Alle, die Siegfried kannten, schätzten seine offene und kritische Art.

Seine langjährigen Verdienste wurden 2016 mit der Ehrennadel des TTVMV in Gold gewürdigt. Der TTVMV wird Siegfried Wellmann nicht vergessen.

*Dr. Georg Weckbach,
Präsident TTVMV*

Auch wir als LSB-Team des Magazins sind tief erschüttert über den Tod unseres geschätzten und zuverlässigen Redaktionsmitgliedes. Unerwartet und viel zu früh wurde er aus dem Leben gerissen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten seiner Familie und seinen Freunden.

Barbara Adrian und Gerit Kirschke

Der Vorstand und viele weitere Freunde und Bekannte sowie sportliche Weggefährten gratulierten „Schorsch“ zu diesem Jubiläum ganz herzlich. Seit Jahrzehnten hat sich Georg als Aktiver und Funktionär besonders dem Tischtennissport verschrieben.

1975 begann Dr. Weckbach seine ehrenamtliche Tätigkeit als Leiter der Betriebssportgemeinschaft Medizin Stralsund, deren Vereinsvorsitzender und Abteilungsleiter TT er noch heute ist.

In den darauffolgenden Jahrzehnten entwickelte sich Georg zum „Multifunktionär“. Die wichtigsten Funktionen seien hier genannt: Mitglied im Kreisvorstand des DTSB der DDR und später im KSB Vorpommern-Rügen, Mitglied im Landesseniorenbeirat M-V, Jugendwart im TTVMV 2001/2002 und seit 2002 Präsident des TTVMV.

Sein besonderes Anliegen war es auch, sich selbst als Übungsleiter um den Tischtennis Nachwuchs und den Gesundheitssport zu kümmern.

Für seine langjährigen Verdienste erhielt Dr. Weckbach die höchsten sportlichen Ehrungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, des LSB, des DTTB und des TTVMV.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit und einen niemals nachlassenden Eifer beim Einsatz für den Tischtennisport in Mecklenburg-Vorpommern.

Vielen Dank Georg!

*Bernd Jüttner,
Geschäftsführer TTVMV*

Fachtag „Turnen ist mehr“

05.03.2022 und 25.06.2022

Die Veranstaltung für Trainer, Übungsleiter, Fachkräfte und Pädagogen ist wegen der anhaltenden Coronaverordnung in dem geplanten Fortbildungsformat nicht durchführbar. Daher hat sich der Landesturnverband M-V e.V. eine Kombination aus digitalem Fachtag und Fachtag in Präsenz entschlossen. Hierfür sind die Termine 05. März und 25. Juni 2022 vorgesehen. Inhalte sind Kinderturnen, Helfen, Sichern und methodische Reihen im Gerätturnen sowie Einsatz von Gerätelandschaften, Sportart Faustball und Rope Skipping, Inklusives Kinderturnen und Schutz vor Gewalt.

Informationen unter: www.turnen-mv.de

Kinder stark machen

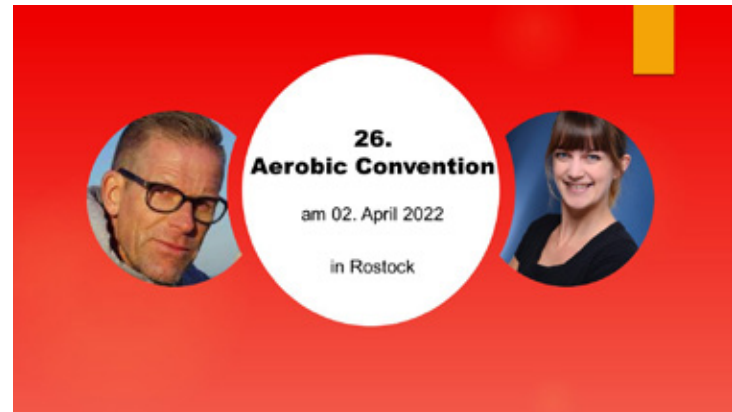
Bewegungspfad des
TSV Friedland 1814 e.V.



Seit Mitte Januar erfreut ein Bewegungspfad um den Innenstadtkern Friedlands die Kinder. Dank der Unterstützung verschiedener Vereine der Stadt konnten die Schilder des Landesturnverbandes M-V angebracht werden. An den Bewegungshaltestellen kann ein QR-Code gescannt, die Bewegungsaufgaben abgerufen und dann ausgeführt werden. Das gibt nochmal extra Kilometer für unser Projekt und jede Menge Spaß für Groß und Klein.

Eine großartige Initiative, um den Vereinssport zu beleben und aktiv zu bleiben.

26. Aerobic Convention



Zur Aerobic Convention am 02. April 2022 sind alle Dance- und Fitnessfans in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr nach Rostock eingeladen.

Sarah Rose (Kassel) und Esben Aalvik (Berlin) sorgen für reichlich Abwechslung, ganz viel Input und jede Menge Spaß auf dem Floor mit: Step Aerobic, POUND, DAYO (Dance Yoga), Easy Dance und Painfree Fascia.
Voraussetzung: Vorkenntnisse erwünscht.

Anmeldung unter:
<https://www.landesturnverband-mv.de/bildung/termine>

Wir suchen eine/n engagierte/n Bundesfreiwillige/n

Der Landesturnverband M-V e.V. (LTV M-V) ist mit über 14.000 Mitgliedern zweitgrößter Sportfachverband in Mecklenburg-Vorpommern. In Kooperation mit der Deutschen Turnerjugend (DTJ), der Jugendorganisation des Deutschen Turner-Bundes e.V. (DTB), mit der größten Kinder- und Jugendorganisation Deutschlands, suchen wir auch 2022 für mindestens 12 bis zu 18 Monate in Teil- oder Vollzeit (20 oder 39 Std./Woche) eine/n engagierte/n Bundesfreiwillige/n (M/W/D) in der Geschäftsstelle des LTV M-V in Rostock.

Details unter: <https://www.landesturnverband-mv.de/der-verband/stellenausschreibungen>

LASS DICH ELEKTRISIEREN!

DU ENTSCHIEDEST: ELEKTRO ODER HYBRID.

ELEKTRO
OPEL MOKKA-E
AB MTL.
329€

HYBRID:
FORD KUGA AB MTL.
449€



DEINE KOMPLETTRATE: // inkl. KFZ-Versicherung // inkl. KFZ-Steuer // inkl. Überführungskosten // inkl. Zulassungskosten
// keine Anzahlung & keine Schlussrate // 24 h Schadenaufnahme

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.
12 - 24 Monate Vertragslaufzeit. 20.000 - 30.000 km Freilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 03.02.2022.

ASS Athletic Sport Sponsoring | 0234-9512840 | www.ichbindeinauto.de

Partner des:



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.